



Vereinszeitung

Jahrgang 14/Nr. 28

Kitzbühel

November 2025



Seit dem Jubiläum „700 Jahre Stadt Kitzbühel“ gibt es das „Kitzbüheler Jubiläumsgartl“. Am 5. März 1925 gründeten elf begeisterte Kletterer und Bergsteiger die Edelweißgilde Kitzbühel. In diesem Jahr wurde das „Jubiläumsgartl“ zum 100jährigen Jubiläum diesem sehr aktiven Kitzbüheler Traditionsverein gewidmet.

Gestaltung: Stadtgärtner Oskar Schwaiger und sein gesamtes Team - Foto: Klaus Wendling



Inhaltsverzeichnis

Tiroler Kaiserjäger	Seite 3
Kameradschaft Kitzbühel	Seite 4
Verein der Südtiroler Kitzbühel	Seite 5
Schützenkompanie	Seite 6
Kitzbüheler Tennisclub	Seite 7
Tiroler Trachtenverein	Seite 8
Verein Tiroler Bauernhausmuseum	Seite 9
Freundschaftsclub – Schwesterstädte Kitzbühel	Seite 10
FC Eurotours Kitzbühel	Seite 11
Insa Mundart Kitzbühel	Seite 12
Taekwondo Verein Kitzbühel	Seite 13
Jungbauernschaft – Landjugend Kitzbühel	Seite 14
Die Kinderfreunde Kitzbühel	Seite 15
Verein Kitzbühel Aktiv	Seite 16
Oldtimergruppe TLFA 4000	Seite 17
Modelleisenbahn Club Kitzbüheler Alpen	Seite 18
Kitzbüheler Curling Club	Seite 19
Franziskuschor	Seite 20
VST Kitzbühel	Seite 21
Pensionistenverband – Ortsgruppe Kitzbühel	Seite 22
Österreichisches Rotes Kreuz, Ortsstelle Kitzbühel	Seite 23
Röcklgwandfrauen	Seite 24
Triathlonverein Kitzbühel	Seite 25
Turnverein Kitzbühel	Seite 26
Museum Kitzbühel Förderverein	Seite 27
Tiroler Seniorenbund	Seite 28
Kirchenmusik zu St. Andreas	Seite 29
Verein Kitzbüheler Musikfreunde	Seite 30
Wasserrettung Kitzbühel	Seite 31
Vertical up Kitzbühel	Seite 32
Krippenverein Kitzbühel	Seite 33
Imkerverein Kitzbühel	Seite 34
Internationaler Stammgästeclub Kitzbühel	Seite 35
Reit- und Fahrverein Henntalhof	Seite 36
Tiroler Weinritterschaft	Seite 37
Kitzbüheler Yamagatschin	Seite 38
Sommertheater Kitzbühel	Seite 39
Trabrennverein Kitzbühel	Seite 40
Naturfreunde Kitzbühel	Seite 41
Digitalverein Kitzbühel	Seite 42
Künstlergilde Kitzbühel	Seite 43
Sportschützen Gilde Kitzbühel	Seite 44
Edelweißgild Kitzbühel	Seite 45
	Seite 46
	Seite 47
Stadtmusik Kitzbühel	Seite 48



Tiroler Kaiserjägerbund Kitzbühel und Umgebung



„Kaiserjäger über Grenzen hinweg – Verbundenheit kennt keine Grenzen“

Wir, die Kaiserjäger, sind nicht nur im Bezirk Kitzbühel aktiv – unsere Verbundenheit mit Geschichte, Tradition und Kameradschaft führt uns weit über die Grenzen unseres Bezirks hinaus. So durften wir in den vergangenen Monaten sowie auch in den letzten Jahren an mehreren bedeutenden Veranstaltungen außerhalb unserer Bezirksgrenze teilnehmen.

Ein besonders bewegender Moment ist die Wallfahrt nach Mariastein bei Kufstein, wo wir in stiller Andacht innehalten und der Heimkehrer aus dem Ersten und Zweiten Weltkrieg gedenken. Es waren unter anderem diese Heimkehrer, die diese Wallfahrt ins Leben gerufen haben.

Auch bei der Gedenkfeier am Untersberg in Salzburg, organisiert vom k.u.k. Infanterieregiment Nr. 59 „Erzherzog Rainer“, das gemeinsam mit den Kaiserjägern im Ersten Weltkrieg gekämpft hat, sind wir vertreten. In Gedenken an die gefallenen und verstorbenen Kameraden sowie an alle Opfer von Krieg und Gewalt wird am Untersberg mit Wehmut an die Leistungen dieser beiden Einheiten erinnert.

In der traditionsreichen Haspinger-Kaserne in Lienz, vormals Franz-Joseph-Kaserne, sind wir Kaiserjäger

ebenfalls regelmäßig vor Ort – etwa bei der Angelobung junger Soldaten des Österreichischen Bundesheeres oder bei unserem „Traditionstag“, an dem wir der tapferen Kaiserjäger-Kameraden gedenken, die am Monte Pasubio ihr Leben ließen.

Ein kleiner geschichtlicher Vermerk: Das Jägerbataillon 24 und die Franz-Joseph-Kaserne waren die ursprüngliche Heimat des 4. Kaiserjäger-Regiments mit Stab sowie I., II. und IV. Bataillon. Diese wurden überwiegend mit Wehrpflichtigen aus dem Bezirk Kitzbühel besetzt.

Ein weiterer Höhepunkt ist das Schießen am Bergisel

in Innsbruck, veranstaltet von der Ortsgruppe Innsbruck. Dort stellen wir mit Stolz und Präzision unsere Schießkunst unter Beweis. Diese Veranstaltung ist weit über die europäischen Grenzen hinaus bekannt und wird auch von militärischen Einheiten besucht. Aufgrund der tragischen Ereignisse in der Steiermark in diesem Jahr wurde sie aus Pietätsgründen abgesagt.

Der Distanzmess-Wettbewerb der Kaiserjäger ist eine weitere Veranstaltung, die zwar nur für uniformierte Kaiserjäger ausgetragen wird, aber dennoch von uns Kaiserjägern der Ortsgruppe Kitzbühel zahlreich besucht wird. Dabei gilt es, Entfer-

nungen ohne Hilfsmittel möglichst genau einzuschätzen. Wer eine Trefferquote von etwa 95 % erreicht, erhält als Auszeichnung das Distanzmess-Abzeichen – einige unserer Kameraden tragen dieses bereits mit Stolz an ihrer Uniform.

Auch wenn uns viele Kilometer trennen, eint uns die gemeinsame Geschichte und das Bewusstsein für unsere Verantwortung. Die Kaiserjäger sind präsent – mit Herz, Haltung und historischem Bewusstsein. Denn wahre Kameradschaft kennt keine Bezirksgrenzen.

In diesem Sinne: „In Treue fest“ eure Kaiserjäger der Ortsgruppe Kitzbühel



Wallfahrt Maria Stein

Kontaktadresse:

Roman Pischl · Kirchberger Straße 86 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 40 27 992 · E-Mail: roman.pischl@aon.at



Am Kirchtagsamstag, den 18. Oktober 2025 war es wieder so weit, dass wir zur 103. Friedens- und Gelöbniswallfahrt nach Jochbergwald ausrücken konnten. Bei bestem Wallfahrerwetter konnten wir wieder an den schönsten Wallfahrtsort in unserer Gegend fahren, um aller gefallenen Soldaten beider Weltkriege zu gedenken und auch um unseren Frieden zu beten.

Diese Gedenkveranstaltung ist für uns Kameraden jedes Jahr eine Pflichtausrückung, wobei uns auch immer unser Ehrenmitglied Frau Signe Reisch begleitet. Dafür herzlichen Dank.

Eine bestens von der Kameradschaft Jochberg vorbereitete Veranstaltung, die mit einem Einzug zur Kapelle begann, unsere Kameraden aus dem benachbarten Pinzgau

kamen vom Pass Thurn aus zur Festmesse. Ansprachen und Dankesworte und eine wunderbare Festmesse sind immer eine große Wohltat, die man nur schätzen kann und muss.

Die Kameradschaft Kitzbühel ist immer mit der kompletten Mannschaft dabei und immer voll begeistert.

Nach der Defilierung in Jochbergwald ging es nach Jochberg zum Kameradenfest. Immer bestens mit Essen und Getränken versorgt, ging es zum gemütlichen Teil über. Man traf Freunde und Kameraden aus dem gesamten Bezirk Kitzbühel und dem Pinzgau.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an die Kameradschaft Jochberg mit ihrem Obmann Hans Peter Koidl.



Kontaktadresse:

Norbert Obermoser · Siedlung Frieden 2 a · 6370 Kitzbühel
 Tel.: 0664 39 60 583 · E-Mail: n.obermoser1@outlook.com



VEREIN DER SÜDTIROLER KITZBÜHEL



Herbstausflug des Südtiroler Vereins Kitzbühel: Drei Tage voller Eindrücke

Auch in diesem Jahr lud der Verein der Südtiroler in Kitzbühel zu einem herbstlichen Ausflug – und 46 reiselustige Teilnehmer folgten begeistert dem Ruf in den sonnigen Süden. Vom 3. bis 5. Oktober 2025 erlebte die Gruppe eine abwechslungsreiche Reise mit zahlreichen kulturellen, landschaftlichen und kulinarischen Höhepunkten.

Tag 1 – Anreise über den Brenner nach Meran

Frühmorgens startete der Bus in Kitzbühel und nahm Kurs über die Inntalautobahn und den Brennerpass. Ein erster Halt wurde in Sterzing eingelegt – Zeit für einen Kaffee und einen kurzen Bummel durch das charmante Städtchen. Aufgrund dichten

Verkehrs verzögerte sich die erste Etappe, sodass Meran erst mit etwa zweistündiger Verspätung erreicht wurde. Trotzdem blieb noch ausreichend Zeit, um bei einem gemütlichen Mittagessen die Südtiroler Küche zu genießen oder durch die elegante Kurstadt zu flanieren. Am Nachmittag ging es weiter zur Wallfahrtskirche „Unsere Liebe Frau im Walde“ – ein stiller Ort mit spiritueller Ausstrahlung, der zum Innehalten einlud.

Gegen 17 Uhr traf die Reisegruppe im Hotel Lady Maria in Fondo ein. Nach dem Einchecken klang der Tag bei einem geselligen Abendessen aus. Für musikalische Unterhaltung sorgte Peter mit seiner Ziehharmonika – und so wurde auch das Tanzbein geschwungen. Ein stimmungsvoller Auftakt für die nächsten Reisetage.

Tag 2 – San Romedio und der Rio-Sass-Canyon

Am zweiten Tag stand ein Besuch der spektakulär gelegenen Wallfahrtskirche San Romedio auf dem Programm. Die auf einem Felsen errichte-



te Anlage im Trentino beeindruckte durch ihre besondere Architektur und Geschichte – erreichbar über eine lange, teils in den Felsen gehauene Treppe.

Am Nachmittag zog es viele Teilnehmer in den Rio-Sass-Canyon – eine wildromantische Schlucht mit engen Stegen, Hängebrücken und rauschenden Wasserläufen. Ein echtes Naturerlebnis, das alle Sinne ansprach.

Der kulinarische Höhepunkt folgte am Abend beim traditionellen Törggelen im Hotel: Nach einer kräftigen Gemüsesuppe wurden typische Südtiroler Spezialitäten wie Speck, Käse und heiße Maroni serviert. Ein hausgemachter Apfelstrudel rundete das herbstliche Menü perfekt ab.

Tag 3 – Heimreise mit Genuss

Nach dem Frühstück hieß es Abschied nehmen. Zunächst führte die Fahrt zu einer der ältesten Molkereien des Trentino, wo verschiedene Käsespezialitäten aus dem Nonstal angeboten wurden – ein beliebter Zwischenstopp für kulinarische Mitbringsel. Weiter ging es durch das

Pustertal mit einer letzten genussvollen Pause beim bekannten Waffel- und Schokoladenhersteller Loacker in Heinfels. Dort nutzten viele die Gelegenheit, sich mit süßen Erinnerungen einzudecken. Über Lienz und den Felbertauern ging es schließlich zurück nach Kitzbühel.

Fazit

Der dreitägige Ausflug war ein voller Erfolg – trotz kleiner Verzögerungen zu Beginn. Die gelungene Mischung aus beeindruckenden Landschaften, kulturellen Eindrücken, regionaler Küche und geselligem Miteinander sorgte für durchweg gute Stimmung unter den Teilnehmern.

Viele werden noch lange an diese besonderen Herbsttage zurückdenken – und freuen sich bereits auf die nächste gemeinsame Reise des Vereins.

Ein besonderer Dank gilt Organisatorin Hildegard Hartmann sowie Josef Profanter für ihre engagierte Planung und Begleitung dieses abwechslungsreichen Programms.



Kontaktadresse:

Josef Profanter · Bichlweg 9A · 6370 Kitzbühel

Tel. 0676 83 62 15 40 · E-Mail: profi@kitz.net · www.traditionsvereine-kitzbuehel.at



Schützenkompanie Kitzbühel

Ein ereignisreicher Sommer geht zu Ende

Auch diesen Sommer hat die Kitzbüheler Schützenkompanie wieder an zahlreichen traditionellen und gesellschaftlichen Veranstaltungen teilgenommen. In der bildlichen Reihenfolge sind dies das Bataillonsfest in Kirchdorf, die Fronleichnamsausrückung in unserer Stadt, die Geburtstagsausrückung zum 90. Geburtstag von Leutnant Herwig Pelzer sowie die Fahnenabordnung zu Mariä Himmelfahrt am 15.8. Bei der Fronleichnamsausrückung hat erstmalig unser Oberjäger Jakob Hechenberger das Kommando stellvertretend für Hauptmann Hans Pletzer übernommen und dies bestens bewältigt. Die Aufrechterhaltung von Traditionen und Bräuchen durch die Kompanie wird überall ge-



lobt und geschätzt. Die schönen Trachten werden gerne gesehen und bewundert. Die aktive Teilnahme an diesem Brauchtum hat einen hohen Stellenwert. Wir suchen zur Unterstützung unserer Kompanie Marketerinnen, Schützen sowie auch freiwillige Helferinnen und

Helfer für das Schützenheim. Finanzielle Hilfe wird natürlich auch gebraucht. Wer als unterstützendes Mitglied helfen will, ist natürlich herzlichst willkommen.

Mitgliedsbeitrag € 15.-

Danke

Ruft uns einfach an.

Hauptmann Hans Pletzer
0664 4607968
Obmann Wolfgang Schott
0676 5086204
E-Mail
schuetzen_kitzbuehel@gmx.at

mit Schützengruß
die Kompanie Kitzbühel



Kontaktadresse:

Hptm. Johann Pletzer · Tel.: 0664 460 79 68
E-Mail: schuetzen_kitzbuehel@gmx.at



Kitzbüheler Tennisclub

Erfolgreiche Saison 2025

Der Kitzbüheler Tennisclub blickt auf ein äußerst erfolgreiches Jahr zurück.

Damen: Nach dem Abstieg im Vorjahr in die 2. Bundesliga konnte das Kitzbüheler Damenteam den sofortigen Wiederaufstieg in die erste österreichische Tennisbundesliga feiern! Nach einem spannenden Aufstiegs Play-Off war Mannschaftsführer und Sportwart Christian Lederer begeistert: „Damit konnte man wirklich nicht rechnen, umso mehr freut uns dieser Erfolg der Mädels!“ Aus Vereinssicht besonders wichtig war es, dass mit Emily Lederer, Sarah Messenlechner und Tina Schiechl 3 Kitzbühelerinnen bei den Spielen zum Einsatz gekommen sind. Der KTC freut sich schon jetzt auf erstklassige Spiele in der 1. Bundesliga 2026.

Herren +45: Grund zum Feiern gab es auch bei der Herren +45 Mannschaft rund um Obmann und Mannschaftsführer Markus Bodner. Die Kitzbüheler Mannschaft schaffte den Klassenerhalt in der Bundesliga. Das Team setzte sich in spannenden und hochklassigen Spielen im Grunddurchgang und im Play-off durch und somit kann man auch im nächsten Jahr Spieler wie den ehemaligen Profi Stefan Koubek auf der Anlage willkommen heißen.

Herren +55: Die Mannschaft Herren +55 schaffte ebenfalls den Bundesliga Auf-



Die Damen 45 Mannschaft

stieg! Die Senioren konnten zum zweiten Mal in Folge den Tiroler Meistertitel gewinnen und setzten sich im entscheidenden Aufstiegs spiel in Bad Mitterndorf mit 5:2 durch. „Beeindruckend war die Performance unserer Spieler über die gesamte Saison und die Nervenstärke im Aufstiegs Play-Off“, berichtete der stolze Mannschaftsführer Christoph Moser.

Damen +45: Seit Jahren in der Bundesliga vertreten ist die Damen +45 Mannschaft aus Kitzbühel. Zum bereits 8. Mal in Folge (!) konnte der österreichische Meistertitel gewonnen werden – die Ladies waren wieder einmal unschlagbar! Bei der Meisterfeier im KTC Sport Cafe wurde versprochen, im nächsten Jahr wieder alles versuchen zu wollen, um den Titel wieder nach Kitzbühel zu holen.

Die Herrenmannschaften: Erfolge gab es auch für die drei Herren Teams in den allgemeinen Klassen: Alle Mannschaften konnten Meistertitel feiern und in die nächsthöheren Klassen aufsteigen – die Herren 1 spielen nächstes Jahr somit in der Tiroler Liga „In den Mannschaften kamen hauptsächlich junge Spieler zum Einsatz, das macht diese Erfolge noch schöner“, berichtete der KTC Vize Geri Mitterer.

Tiroler Meistertitel: Es gab auch Tiroler Meistertitel zu feiern. Die Damenmannschaften 55+ und 70+ wurden jeweils Landesmeisterinnen. Beide Teams wurden angeführt von Margit Zechner.

Nachwuchs: Beim KTC-Sommerncamp nahmen auch heuer wieder 50 Kinder teil. Die Nachwuchsarbeit unseres Trainerteams und der Einsatz der Youngsters resultiert in tollen Erfolgen.

Dominic Messenlechner konnte heuer das ÖTV Kat1 Turnier U14 (höchste Kategorie in Österreich) in Röhthis für sich entscheiden! In der Mannschaftsmeisterschaft wurden die Burschen U11 Tiroler Meister, Raphael Rossner (Einzel und Doppel U12) und Laura Pigneter



Die drei Herrenmannschaften

(U10) krönten sich zu Tiroler Meistern. Bezirksmeister wurden Elisabeth Kienl, Valentin Kindermann (beide U9), Laura Pigneter (U11), Matthias Schuster (U13) und Nico Maier (U15)

Clubmeisterschaften: Stolz Teilnehmerzahlen brachten die Clubmeisterschaften im Herbst. Es wurden Einzel-, Doppel- und Mixed bewerbe sowie Kinder und Jugendbewerbe ausgetragen.

„Einzel und Doppelmeisterschaften zusammengerechnet, spielten heuer über 250 Teilnehmer mit, das ist neuer Rekord“, resümiert der KTC Obmann Markus Bodner.

Clubmeister 2025 wurden Steffi Gartner und Christoph Breuer. Herzlichste Gratulation vom gesamten Kitzbüheler Tennisclub!

Zusammenfassend für das erfolgreiche Jahr nimmt unser Trainer Florian Wunderer Anleihe am berühmten Fußballtrainer Sepp Herberger: „Nach der Saison ist vor der Saison!“ und freut sich wie alle vom KTC auf das Jahr 2026.

Christian Wollinger (Schriftführer KTC)



Die Damenmannschaft

Kontaktadresse:

Kitzbüheler Tennisclub (KTC) · 6370 Kitzbühel · Sportfeld 2
office@ktc.at · www.ktc.at

Clubsekretariat: Simone Bachler: 05356 / 64 320 (Mo, Di, Do 9-12 Uhr)



Die Kitzbüheler Trachtlerinnen und Trachtler trafen sich am Donnerstag, den 19. Juni 2025 zur feierlich-traditionellen Fronleichnamsprozession durch die Innenstadt – gemeinsam mit den Traditionsvereinen und der Stadtmusik Kitzbühel.

Am Donnerstag, den 17. Juli 2025 eröffneten der Obmann Andreas und seine Gattin Tina in Tracht die Modenschau der

Kitzbüheler Designerin Sabine Sommeregger.

Beim diesjährigen 99. Kitzbüheler Jahrmarkt am Samstag, den 02. August 2025 war der 1. Tiroler Trachtenverein Landsturmgruppe 1809 Kitzbühel mit einem Stand samt Bar, die erstmals von der Jugend mit einem neuen Konzept bespielt wurde, bestens vertreten. Die Besucherinnen und Besucher freuten sich

über das hochwertige Grill- sowie Getränkeangebot und bekannte Gesichter.

Der jährliche Wandertag des Tiroler Landesverbandes führte die Kitzbüheler Trachtlerinnen und Trachtler am Sonntag, den 07. September 2024 nach Hopfgarten. Nach einer rund 7 km langen Wanderung wurde gemeinsam gegrillt, musikalische Unterhaltung inklusive.

Am Sonntag, den 14. September 2025 fand in Seefeld anlässlich des jährlich stattfindenden Handwerksfest ein großer Trachtenumzug mit über 800 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Nord- und Südtirol in Begleitung von Musikkapellen statt, bei dem auch der Kitzbüheler Trachtenverein vertreten war.

Eine Abordnung des Kitzbü-

heler Trachtenvereins nahm zu Erntedank am Sonntag, den 28. September 2025 beim Umzug durch die über 750 Jahre alte Innenstadt teil.

Die monatlichen Trachtler-treffs finden immer am letzten Donnerstag des Monats im Vereinsheim statt. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Der 1. Tiroler Trachtenverein Landsturmgruppe 1809 Kitzbühel freut sich über neue Mitglieder!

Unter unserem Motto „Sitten und Trachten der Alten wollen wir erhalten“

verbleiben wir mit trachtlerischen Grüßen.

*Alle Fotos vom
1. Tiroler Trachtenverein
Landsturmgruppe 1809
Kitzbühel*



Jahrmarkt 2025



Handwerksmarkt Seefeld 2025



Erntedank 2025



Fronleichnam 2025

Kontaktadresse:

Obmann Andreas W. Obermoser · 6370 Kitzbühel · Im Gries 26
Tel.: 0664 341 27 87 · EMail: andreas.obermoser@helvetia.at



Advent im Bauernhausmuseum, Samstag 29.11.2025; 13 bis 17 Uhr
 Ein Geheimtipp ist sicherlich unser Klotzenbrot-Hoangascht Anfang der Adventzeit unter dem Motto „so wie es früher einmal war“. Mit besinnlichen Texten und feiner Musik in der alten Bauernhausstube stimmen wir uns ein auf die stude Zeit vor Weihnachten. Um ca. 16.00 Uhr kommen Anklöpfler und zuvor um Gerstlsuppe ergänzen den, hoffentlich verschneiten, Wintertag. Für die Kleinen gibt's Ponyreiten

und wer nicht zu Fuß gehen will, kann um 14 und 16 Uhr ab Sterzingerplatz/Jochberger Tor mit der Pferdekutsche kommen, Rückfahrt dann um 15 und 17 Uhr.

Buchvorstellung „aus an Handei voi“

In liebevoller Erinnerungsarbeit wurden im Altenwohnheim Brixen im Thale alte Rezepte, Geschichten und Erfahrungen gesammelt, damit dieses wertvolle Wissen nicht verloren geht. Agnes Hirzinger und Fran-

ziska Bachler haben am 05. Oktober 2025 am Nachmittag im Bauernhausmuseum in der Rauchküche alte Rezepte nachgekocht und einen Einblick in diese besondere Sammlung geben. Unterstützt wurden sie dabei von Sepp Schipflinger, der mit ihnen gemeinsam a „Schmanej“ in der Rauchküche verkocht hat, das reißend Absatz gefunden hat.

Brotbacken

Um das Brotbacken in unserem Original-Backofen zu reaktivieren, haben unsere Kustodin Greti Entstrasser und die aus den YouTube-Videos bekannte „Küchen-

hexe“ Anni aus St. Johann den Backofen „wie in alten Tagen“ angeheizt und Brot gebacken. Das Experiment ist auf Anhieb sehr gut gelungen. Wir planen, solche „Brotback-Events“ in Zukunft zu organisieren und für die Besucherinnen und Besucher anzubieten.

Hochzeiten im Bauernhausmuseum sind sehr beliebt



Link zur Museum-Homepage Veranstaltungsarchiv; Fotos und Berichte zu weiteren Veranstaltungen und zum Nachlesen



Kontakt:

Telefon: Obfrau Anna Werlberger, 0664-1804699
 Email und web. info@bauernmuseum-kitz.at;
 www.bauernmuseum-kitz.at

Neue Öffnungszeiten

Ab heuer von Mittwoch bis Sonntag geöffnet, dafür Montag und Dienstag geschlossen. Von 13 bis 17 Uhr, im Winter geschlossen. Sondertermine für Schulen und für Veranstaltungen bitte separat vereinbaren.



Besuch von Schulklassen sind immer wieder ein Höhepunkt für unseren Museumsverein

Kontaktadresse:

Straßenanschrift: Tiroler Bauernhausmuseum · Römerweg 91 · A-6370 Kitzbühel
 Postanschrift: Bezirkslandwirtschaftskammer Kitzbühel
 Innsbrucker Straße 77 · A-6380 St. Johann i. T.



Freundschaftsclub

Verein der Schwesterstädte Kitzbühel – Rueil Malmaison – Bad Soden am Taunus (ZVR 962267901)



Rueil Malmaison



Kitzbühel



Bad Soden am Taunus

34 Bad Sodener/innen auf Besuch in Kitzbühel Ehrung für Dr. Peter & Ursula Frank in Kitzbühel

Auch in diesem Jahr war das Interesse in Bad Soden am Taunus sehr groß. Es wurde auch in diesem Jahr eine Bürgerfahrt nach Kitzbühel ausgeschrieben, um in erster Linie die Städtepartnerschaft zu pflegen und Kitzbühel noch besser kennenzulernen. Die insgesamt 34 Teilnehmer/innen waren fünf Nächte in Kitzbühel.

Am ersten Tag, es war ein Donnerstag, war ein Teil der Gruppe bei der Führung durch das Museum Kitzbühel dabei. Die Bad Sodener waren von der Ausstellung „Handwerk Fotografie - Kitzbühel in Farbe und Schwarzweiß“ begeistert und hörten sehr achtsam den Ausführungen von Museumsdirektor Dr. Wido Sieberer zu. Im Museum gab's auch spontan eine Überraschung. Nicoletta Plumm schaute vorbei und bedankte sich bei Dr. Peter und Ursula Frank dafür, dass die Beiden seit vielen Jahren die

Bürgerfahrten nach Kitzbühel organisieren. Sie brachte ein Geschenk von Kitzbühel Tourismus mit und nahm die beiden Bad Sodener ganz offiziell in den Kitzbüheler Stammgästecub auf.

Am Freitag ging's für die Gruppe über den Römerweg zum Bauernhausmuseum, von dort zum Gasthof Vordergrub und noch einmal zurück zum Bauernhausmuseum. Unser Verein bedankt sich bei den beiden Kitzbühelerinnen, Edit und Anni, dass sie die Gruppe begleitet haben. Am Abend wurden die Teilnehmer/innen im Hotel ganz offiziell von der Stadt Kitzbühel, vertreten durch Frau GRin Hedwig „Hedi“ Haidegger und Hanspeter „Peggo“ Jöchel, und von unserem Verein, vertreten durch Frau Präsidentin Ursula „Uschi“ Schorer, Vereinsmitbegründer Komm.-Rat. Gerhard

Resch, Andrea Reicht und Klaus Wendling empfangen.

Für die gesamte Reisegruppe ging's am **Samstag** mit Unterstützung der Stadtgemeinde auf den Hahnenkamm. Einige wanderten bis zum Speichersee der Fleckalmbahn, andere machten eine kleinere Runde, alle zusammen trafen sich zum gemütlichen Beisammensein bei Lisi im Hahnenkammstüberl.

Am Sonntag besuchte die Gruppe aus Bad Soden am Taunus den Französischen Fischmarkt im Hof der Bezirkshauptmannschaft. Und das mit doppelter Freude, ist doch Bad Soden am Taunus auch Partnerstadt von Rueil Malmaison. So kam es am Fischmarkt zum Treffen der „Ringpartnerschaft“ Kitzbühel - Bad Soden am Taunus - Rueil Malmaison, was für alle Beteiligten jedes Jahr immer etwas ganz Besonderes ist. Nach dem Genuss der hoch-

wertigen französischen Produkte wanderte die Gruppe zum Schwarzsee und kehrte dort auf Kuchen und Kaffee ein.

Am vorletzten Tag der Reise, am **Montag**, ging's mit dem Bus zuerst in die Schaukäserei Wilder Kaiser nach Gasteig, wo die Gruppe von Bernd Widauer empfangen wurde. Zu sehen gab's dort u. a. einen Film über die Geschichte des Hauses, bevor anlässlich einer Führung u. a. viel zu den Themen Landwirtschaft, Kuhhaltung, Heumilch und Käseverarbeitung erzählt wurde. Ganz interessant war für die Gäste auch, dass der Käse der Schaukäserei Wilder Kaiser alle zwei Wochen auch beim Tiroler Bauernstandl in Bad Soden am Taunus gekauft werden kann. Von der Schaukäserei ging's weiter mit dem Bus ins Kaiserbachtal bis zur Fischbachalm und von dort zu Fuß bis zur Griesner-Alm und wieder zurück.

Am Dienstag endete die Bürgerfahrt dann auch schon wieder. Wir hier in Kitzbühel freuen uns schon jetzt auf ein baldiges Wiedersehen mit unseren Freunden aus unserer hessischen Partnerstadt.

Französischer Fischmarkt Danke an unsere Freunde aus Rueil Malmaison

Einen ausführlichen Bericht über den Besuch unserer Freunde aus Rueil Malmaison und über den Französischen Fischmarkt gibt es in der nächsten Ausgabe der Kitzbüheler Vereinszeitung.

Text: Klaus Wendling
Fotos: Edit Fischer



Die geehrten Dr. Peter u. Ursula Frank mit der Bad Sodener Stadträtin Renate Richter, dahinter Klaus Wendling, Dr. Wido Sieberer, Stadtverordnetenvorsteher Helmut Witt und Nicoletta Plumm



Städtepartnerschafts-Mitbegründer Komm.-Rat Gerhard Resch, GRin Hedwig „Hedi“ Haidegger, Hans-Peter „Peggo“ Jöchel, Präsidentin Ursula „Uschi“ Schorer mit Dr. Peter Frank, Stadträtin Renate Richter und Stadtverordnetenvorsteher Helmut Witt aus Bad Soden am Taunus

Kontaktadresse:

Präsidentin Ursula „Uschi“ Schorer · Hermann-Reisch-Weg 6 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 20 340 54 · schorer@schorer-kitz.at



Der FC Kitz zwischen Sport und Design



Unsere „Sommerpause“ verbrachte der Nachwuchs mit spannenden Tagen im Trainingslager in Obertraun am Hallstättersee – heuer erstmals mit einer reinen Mädchenmannschaft! Fünf schöne und abwechslungsreiche Tage verbrachten unsere jungen Talente dort. Ein großer Dank geht an alle Begleiter und Trainer, die das ganze Jahr über mit viel Herzblut

und Engagement bei der Sache sind.

Nach dem erfolgreichen Klասsenrhalt in der Regionalliga West durfte sich unsere **KM1** über neue Dressen im **Carlo-Colucci-Design** freuen. Durch die gelungene Zusammenarbeit mit **Sven Voth** laufen unsere Jungs nun mit den wohl kreativsten Trikots der gesamten Liga auf und machen nicht nur spielerisch,

sondern auch optisch eine hervorragende Figur.

Den wohl erfolgreichsten Saisonabschluss feierten jedoch unsere **Kitz Juniors**: Unter Trainer **Bernhard Prokopetz** krönten sie eine beeindruckende Saison in der Bezirksliga mit dem **Meistertitel** und sicherten sich damit den **Aufstieg in die Gebietsliga Ost**. Wir sind sehr stolz auf diese großartige Leistung und feierten diesen Erfolg gemeinsam ausgiebig!

Nach einem arbeitsintensiven Fußballjahr stehen wir nun vor den letzten Heimspielen vor der Winterpause. Ein großer Dank gilt all unseren **freiwilligen Helfern**, ohne deren

Einsatz all das nicht möglich wäre.

Um auch abseits des Spielfelds einheitlich aufzutreten, haben wir in neue **Staff-T-Shirts** investiert. Diese wurden pünktlich zum Saisonhighlight – dem Spiel gegen den **FC Wacker Innsbruck** vor über **1.000 Zusehern** – eingeweiht.

Wir haben noch einige T-Shirts übrig und würden uns freuen, sie bald vergeben zu können!

Wenn du Lust hast, uns in den Kantinen oder an der Grillstation zu unterstützen – oder jemanden kennst, der gerne mithelfen möchte – melde dich einfach bei uns!



Kontaktadresse:

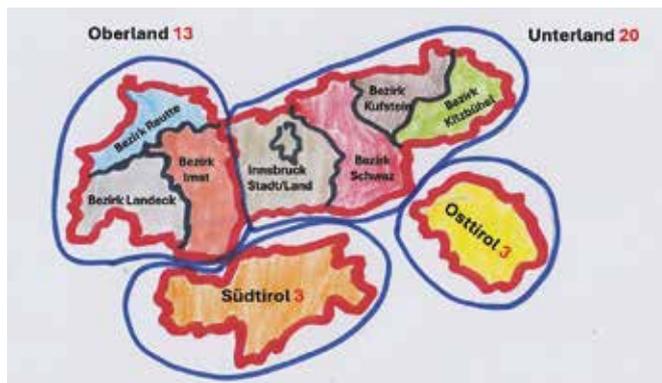
Präsident Francesco Cirolini · Tel.: 0699 17 10 90 03
Schriftführung Elisabeth Moder · Telefon Sekretariat: 0664 37 414 95
E-Mail: kontakt@fckitz.at



TIROLER MUNDART

„Wir geben der Tiroler Mundart eine Stimme“

6372 Oberndorf in Tirol +
6020 Innsbruck
www.tiroler-mundart.at



Der – nun – gemeinsame Verein hat sich zur Aufgabe gestellt, alle Regionen von Tirol in das Konzept der Digitalisierung aufzunehmen. Neben dem „Unterland“ und dem „Oberland“ wurden auch Gedichte von Dichterinnen und Dichter in Südtirol und Osttirol aufgenommen.

Die Gedichte werden mit Volksmusik gemischt und über unsere Internetseite angeboten. Es sind jeweils ~ 35 Minuten Gedichte mit Volksmusik



68 Videos (Mai 2020 bis Dezember 2025)
primär Unterland mit Gästen aus dem Oberland
auch im Fernsehen der Ortswärme St. Johann (neu auch in Waidring) und Altersheimen



16 Videos (September 2024 bis Dezember 2025)
primär Oberland mit Sonder-sendungen Südtirol, Osttirol und Ötztal



Unsere Herbstveranstaltungen

Kultur.Leben.Wörgl (Zone) 6300 Wörgl
Donnerstag **27. November 2025** 19 Uhr
GASTHOF NEUWIRT 6372 Oberndorf
Sonntag **30. November 2025** 14 Uhr
Details auf www.tiroler-mundart.at
„VERANSTALTUNGEN“

Kontaktadresse:

Verein „Insa Tiroler Mundart“ – Georg-Muhr-Weg 2, A-6372 Oberndorf in Tirol
zualosen@tiroler-mundart.at · www.tiroler-mundart.at

Aufruf!

Verehrte Leserin, verehrter Leser,

falls Sie in einem der mehr als 200 eingetragenen Vereine, Verbände oder Clubs in Kitzbühel als Vorsitzende(r), Obmann und Obfrau, Präsident(in) u. dgl. tätig sind, bietet die Vereinszeitung eine ausgezeichnete Möglichkeit, Ihre Gemeinschaft bei der Bevölkerung zu präsentieren. Egal ob Sie von einem Ausflug, Auftritt, einer Ehrung bzw. Auszeichnung, Veranstaltung oder über die Jahreshauptversammlung berichten wollen, schicken Sie Ihre Kontaktdaten an info@druckerei-gamper.at und Sie werden in die Verteilerliste mit aufgenommen und zirka 3 Wochen vor dem nächsten Erscheinungstermin der Zeitung per E-Mail kontaktiert. Die Vereinszeitung erscheint 2 x jährlich (Frühjahr und Herbst), ergeht an alle Haushalte in Kitzbühel und die Einschaltung ist völlig kostenfrei!

Impressum:

„Vereinszeitung“, Mitteilungsblatt der Vereine in Kitzbühel; Herausgeber, Medieninhaber, Vereine der Stadt Kitzbühel und als Verantwortlicher Gilbert Gamper, Gundhabing 52, 6370 Kitzbühel, Tel. 05356 663 68, E-Mail: info@druckerei-gamper.at · Für den Inhalt verantwortlich: Die Obmänner und Obfrauen der einzelnen Vereine · © Gams-Logo-Design: Alfons Walde 1933 / VBK Wien Hersteller: Druckerei Gamper KG, Gundhabing 52, 6370 Kitzbühel; Verlags- und Herstellungsort: Kitzbühel; erscheint zweimal jährlich.

Taekwondo HG Pharma Kitzbühel

Gürtelprüfung

Vor der Sommerpause fanden die Gürtelprüfungen des

Taekwondo HG Pharma Kitzbühel am 25.06.2025 im Turnsaal der Bundeshandelsakademie und Bun-

deshandelsschule Kitzbühel statt.

Dabei konnten alle Prüflinge unter dem strengen Blick

des Prüfers ihr Erlerntes vorführen.

Neben dem Formenlauf (Poomsae) mussten die Prüflinge auch den Einschrittkampf (Hanbon Kyorugi) zeigen (eine mit dem Partner abgesprochene Kampfsituation) sowie eine theoretische Prüfung absolvieren.

Die Prüflinge (Prüfungen ab dem 2. blauen Gurt) mussten nebenbei auch noch einen Wettkampf (Kyorugi) und einen Bruchtest (Kyokpa) absolvieren.

Alle Prüflinge bestanden die Prüfung und der Verein gratuliert allen zur neuen Graduierung.



Vereinsjacken

Nach der Gürtelprüfung konnte der Verein die neuen Vereinsjacken ausgeben.

Der Verein bedankt sich bei den Sponsoren recht herzlich, die den Ankauf ermöglicht haben.

Probetraining

Interessierte sind jederzeit gerne zu einem kostenlosen und unverbindlichen Probetraining eingeladen.

Dazu bitten wir um Anmeldung bei Obmann Alexander Heufler unter 0664 9205167 oder unter info@taekwondo-kitzbuehel.com.

Kontaktadresse:

Obmann Alexander Heufler · Bichl 5 · 6373 Jochberg
Tel.: 0664 920 51 67 · E-Mail: a-heufler@aon.at



Jungbauernschaft Landjugend Kitzbühel

Wir, die Jungbauernschaft/Landjugend Kitzbühel, stellen uns gerne vor. Wir sind Teil der größten Jugendorganisation Tirols und nehmen als Ortsgruppe aktiv am Leben der Stadtgemeinde Kitzbühel teil. Unser Verein basiert auf 7 Schwerpunkten: Religion & Kultur, Gesellschaft & Familie, Umwelt & Lebensraum, Bildung & Beruf, Landwirtschaft & Soziales sowie Gemeinschaftspflege, welche wir in unser Vereinsjahr bestmöglich einbinden.

Ende April fing unsere Festwoche an, beginnend am 26.04.2025 mit unserem „Jabberwalkyfest“, welches wie gewohnt am Parkplatz gegenüber der Shell-Tankstelle stattfand. Bevor die Kitzbüheler Band „Jabberwalky“ dem gut gefüllten Festzelt einheizte, sorgte die Vorband „Four on the Floor“ für großartige Stimmung. Ein großes DANKE gilt voran all unseren Mitgliedern und helfenden Händen, ohne die solch eine Umsetzung nicht möglich wäre.

Am Ostermontag fingen wir am frühen Morgen mit den Vorbereitungen für das Maibaumfest an. Gemeinsam banden wir den Kranz und die Girlande, danach bereiteten

wir noch einiges für das bevorstehende Fest vor.

Am 30. April 2025 war es endlich so weit, es konnte von unseren Männern wieder der traditionelle Maibaum mit einer Höhe von ca. 40 Metern aufgestellt werden, welcher in diesem Jahr von der Gemeinde Kitzbühel gesponsert wurde. Vielen Dank!

Am Abend folgte unser legendäres Maibaumfest, welches vom „Kasermund Duo“ musikalisch umrahmt wurde. Wir können auf ein sehr erfolgreiches Maibaumfest zurückblicken und möchten uns nochmals bei allen Besuchern, die unser Fest unvergesslich machten, bedanken.

Unter dem Motto „Zukunft braucht Brauchtum“ veranstaltete der Bezirk Kitzbühel am 11. Mai einen großen Festumzug mit anschließendem Frühschoppen in Kirchberg. Alle 21 Ortsgruppen nahmen mit einem liebevoll gestalteten Wagen teil – auch wir waren dabei!

Unser Umzugswagen stand ganz im Zeichen von „Altes Handwerk und Zäunen“. Nach einem feierlichen Gottesdienst setzte sich der Umzug vom Kirchplatz über den Dorfplatz bis zur Arena365 fort.

Bereits am Freitag zuvor wur-



de bei der Bezirksparty unter dem Motto „Zukunft feiert Brauchtum“ kräftig gefeiert. Ein herzliches Dankeschön an den Bezirksausschuss und an alle Helferinnen und Helfer für dieses stimmungsvolle Festwochenende!

Ein ereignisreicher Sommer liegt hinter uns. Anfang Juni duften unsere Männer wieder bei der alljährlichen Leberberg-Prozession den Himmel für unseren Pfarrer tragen. Wie auch die Jahre zuvor, gingen wir von der Stadtpfarrkirche Richtung Leberberg, dort fand die heilige Messe statt.

Mitte Juni konnten wir uns im Zuge eines Dankessesens bei unseren Mitgliedern für ihren Einsatz beim Jabberwalky- und Maibaumfest bedanken. Dieses Jahr verbrachten wir den Abend am Berggasthof Obergaisberg in Kirchberg, dort bekamen wir leckere Ripperl. Danke an unsere Mitglieder, die immer fleißig anpacken und mithelfen.

Unser größtes Highlight im August war der Jahrmarkt der Stadtmusik Kitzbühel. Wie alle Jahre waren wir wieder mit unserem „Hau den Lukas“, bei dem man seine Stärke unter Beweis stellen konnte, sowie einem Stand mit Ausschank dabei.

Am 7. September fand die Almmesse bei der Bernhardskapelle am Hahnenkamm statt, welche wir bei herrlichem Wetter mit der Kolping-

familie gestalten durften. Danach gingen wir gemeinsam zum Hahnenkamm-Stüberl zum Mittagessen und ließen den Nachmittag gemütlich ausklingen.

Wenige Tage später war es endlich so weit, unser alljährlicher Landjugendausflug stand an. Dieses Mal ging es für uns mit dem Bus Richtung St. Koloman bei Salzburg. Unser erster Halt führte uns nach Schneizlreuth, wo wir ein aufregendes Rafting-Abenteuer erlebten. Danach besuchten wir noch das Freilichtmuseum in Salzburg. Den Abend verbrachten wir bei der „Grettnbankinocht“ der Brauchtumsgruppe St. Koloman. Am nächsten Tag machten wir uns wieder auf den Heimweg mit Zwischenstopp in der Therme Kaprun.

Anfang Oktober fand das Erntedankwochenende statt. Traditionell wurde die Erntedankkrone gebunden und festlich geschmückt, außerdem durften wir den Blumenschmuck in der Kirche gestalten. Auch am kleinen Umzug und der anschließenden Festmesse konnten wir mit Gaben, Fürbitten und Lesungen mitwirken.

Mit großer Freude blicken wir auf einen ereignisreichen Sommer zurück und hoffen, dass wir euch einen interessanten Einblick in unser Vereinsleben geben konnten.

JB/LJ Kitzbühel



Kontaktadresse:

Obmann Johannes Waltl · Innerstaudach 31 · 6370 Kitzbühel
Tel.: +43 (0)676 83621585 · E-Mail: landjugend.kitz@gmx.at

Die Kinderfreunde Kitzbüchel

Ein Rückblick voller Lachen, Action und Kreativität

Mit einem prall gefüllten Veranstaltungskalender sorgten die Kinderfreunde Kitzbühel seit dem späten Frühling für strahlende Kinderaugen und viele unvergessliche Glücksmomente. Von rasanten Achterbahnen bis hin zu kreativen Kochabenteuern – es war für jeden Geschmack etwas dabei.

Nach einer spannenden Winterwanderung und der Ostereiersuche ging's weiter mit dem großen **Familienausflug in den Freizeitpark Ruhpolding** am Samstag, den 24. Mai 2025. Zahlreiche Kinder und ihre Familien stiegen voller Vorfreude in den Bus, der sie direkt in den Märchenpark brachte. Dort angekommen, stürmten die kleinen und großen Besucher die vielfältigen Attraktionen. Ob rasante Fahrten, die liebevoll gestalteten Märchenwelten oder die zahlreichen Action-Stationen – der Tag war geprägt

von ausgelassenem Lachen, viel Spaß und aufregenden Momenten.

Im Juni stand dann wieder der traditionelle **Flohmarkt für Kinder** auf dem Programm. Dieser bot den jungen Teilnehmern die perfekte Gelegenheit, ihre alten Spielsachen, Bücher und Kleidung an den Mann oder die Frau zu bringen und sich ein kleines Taschengeld zu verdienen. Gleichzeitig konnten alle Besucher auf Schatzsuche gehen und tolle gebrauchte Dinge für kleines Geld entdecken. Die Verkaufsstände waren gut besucht und die Stimmung war fröhlich, ganz im Zeichen des nachhaltigen Gebens und Nehmens.

Pünktlich zum Start in die Sommerferien hieß es im Juli: **Spiel und Spaß am Bach!** Die Kinder nutzten die perfekte Gelegenheit, um sich bei warmem Wetter abzukühlen. Es wurde nach

Herzenslust geplansch, gebaut und gespielt. Die Kombination aus Naturerlebnis, Grillen, kühlem Wasser und tollen gemeinsamen Spielen sorgte für einen gelungenen Ferienbeginn.

Nach den großen Ferien, im September, schwangen dann die kleinen Küchenchefs in einer gemeinsamen Kochaktion die Kochlöffel. Beim „**Kochen mit Kindern**“ verwandelte sich die Küche der Mittelschule in eine quirlige Back- und Kochwerkstatt. Unter Anleitung bereiteten die Mädchen und Jungen leckere und gesunde Gerichte zu. Vom Zerteilen und Rühren bis hin zum stolzen Verspeisen der selbstgemachten Köstlichkeiten beim gemeinsamen Picknick – die Kinder bewiesen ihr Talent und hatten sichtlich Spaß an der gemeinsamen Zubereitung.

Neben den großen Veranstaltungen boten die Kin-

derfreunde Kitzbühel auch die beliebten **Glücksmomenteboxen** an, diesmal mit den Themen **Kräuter und Räuchern**. Diese liebevoll zusammengestellten Boxen wurden direkt nach Hause geliefert und enthielten alles, um die Natur auch daheim kreativ zu entdecken und zu verarbeiten – ein toller Service für Familien, die gerne gemeinsam basteln und forschen.

Darüber hinaus zeigten die Kinderfreunde Kitzbühel auch Präsenz bei den Stadtfesten: Sowohl beim **Straßenkunstfest** als auch beim **Schwarzseefest** betrieben sie einen beliebten Stand, an dem Kinder malen, basteln und an lustigen Spielen teilnehmen konnten. Die Kinderfreunde Kitzbühel blicken auf eine erfolgreiche Saison zurück. Seid gespannt, welche Abenteuer im nächsten Jahr auf euch warten!



Straßenkunstfest: Dosen werfen



Schwarzseefest – Fische falten und gestalten



Kochen mit Kindern – Picknick für die ganze Familie

Kontaktadresse:

Kinderfreunde Kitzbühel · Obmann Dominik Bertsch · Einfangweg 23 · 6370 Kitzbühel
Barbara Döttlinger · Tel.: 0664 234 39 09 · E-Mail: info@kinderfreunde-kitzbuehel.at
www.kinderfreunde-kitzbuehel.at



15./16. November: KUNST-FIEBER 2025
20 Künstler/innen von unserem Verein dabei

verein kitzbühelaktiv



Gemeinschaftsausstellung beim KUNST-FIEBER 2025

Das Fieberbrunner „KUNST-FIEBER“ findet zum sechsten Mal statt. Die Eröffnung findet am Samstag, dem 15. November um 10 Uhr am Dorfplatz statt. Im Zentrum von Fieberbrunn stehen auch diesmal wieder circa 30 Räumlichkeiten ganz im Zeichen der Kunst und Kreativität und mit dabei auch wieder das „KUNST-FIEBER-Radio“.

Samstag und Sonntag täglich von 10 Uhr - 17 Uhr

Am Samstag, dem 15. November und Sonntag, dem 16. November werden täglich von 10 Uhr bis 17 Uhr vor allem regionale Künstler/innen ausstellen. Seit der ersten Auflage nehmen immer Künstler/innen von unserem Verein Kitzbühel Aktiv an dieser besonderen Kunstveranstaltung teil. In diesem Jahr wird unser Verein zum zweiten Mal als starke, kreative, Gruppe in Form einer Gruppenausstellung daran teilnehmen. Unsere Gruppe stellt die unterschiedlichsten Werke in der Volksschule Fieberbrunn (Kirchweg) aus und wird somit KUNST-FIEBER 2025 mit den unterschiedlichsten Kunst-Schätzen bereichern.

Folgende 12 Künstler/innen stellen in der Fieberbrunner Volksschule aus

Margit Eder (Saalfelden), aus Kirchdorf Sylvia Eberl, Brigitta Peinsipp und Beatrice Pistoja,

Bettina Krummel (Going am Wilden Kaiser), Doris Past (Kitzbühel), Mundmaler Paulus Ploier (Strass im Attergau), Elisabeth Ramsauer (Aurach), Cäcilia Schlapper (Walchsee) und aus St. Johann Andrea Schnederle-Wagner, Volkmar Wanders, sowie Gerry Wörgartner.

Sylvia Eberl malt nicht nur auf Leinwänden, sondern auch auf Holz und verleiht u. a. alten Möbeln einen neuen Glanz und viel Charakter. Sie steht bei der Heimatbühne Kirchdorf als Schauspielerin auf der Bühne und ist dort für die Gestaltung der Bühne und Kulissen zuständig. Die Liebe zum Detail hat sie in ihrer künstlerischen Entwicklung immer begleitet.

Margit Eder beschäftigte sich am Anfang ihrer künstlerischen Karriere in erster Linie mit Ton, Holz, Stein und Glas, und seit vielen Jahren widmet sie sich ganz intensiv dem Arbeiten mit Keramik. Angeregt durch viele Kurse arbeitet sie mit verschiedenen Brennverfahren, Materialien und Oberflächengestaltungen. Nicht vergessen sollte man ihre Leidenschaft zur Fotografie.

Bettina Krummel malte vor allem Landschaftsbilder in Öl, später mit Acrylfarben, mit den unterschiedlichsten Maltechniken, auch Strukturen und abstrakte Malerei. Zu ihrer großen Leidenschaft gehört auch die Gießtechnik „Fluid Pouring“, um

die Faszination der Farbverläufe einer expressiven Schaffenskraft Ausdruck verleihen zu können.

Doris Past malt vor allem mit Acrylfarben und erschafft Skulpturen aus Schwemholz. Ihre Themen sind u.a. Porträts, Blumen, Landschaften, Abstrakt, Collagen. Malen bedeutet für sie immer neue Herausforderung und das „ins Bild setzen“ von Gefühlen. Ihr Ziel ist es mit ihren Bildern positive Eindrücke zu vermitteln und Einzigartiges zu schaffen.

Brigitta Peinsipp setzt sich mit vielen Techniken und Materialien, sowie mit unterschiedlichsten Farben, auseinander. Ihre Schwerpunkte sind Holzobjekte, Keramikgegenstände, Webbilder, geschöpftes Papier und Ikonen. Ihre künstlerische Laufbahn begann sie im Fach Bildhauerei an der Höheren Technischen Lehranstalt in Innsbruck.

Beatrice Pistoja hat großes Bedürfnis nach Kreativität. So vielschichtig und dynamisch ihr Leben ist, so kraftvoll und ausdrucksstark wirken ihre Bilder. Es bereitet ihr eine große Freude, wenn sie mit bunten, kräftigen Acrylfarben auf Leinwand den Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubern darf. Und das gelingt ihr mit ihren Werken ganz hervorragend.

Paulus Ploier, Österreichs bekanntester und erfolgreichster Mundmaler, ist seit vielen Jahren Vollmitglied der Vereinigung der mund- und fußmalenden Künstler in aller Welt (www.vdmfk.com). Ihm wurde im Jahre 2011 der internationale Lebenspreis „Life Award“ in der Kategorie Kunst und Kultur für seine außergewöhnlichen Leistungen verliehen.

Elisabeth Ramsauer begann ihren künstlerischen Werdegang bereits sehr früh. Als Kind bemalte sie, oft ohne Erlaubnis, fremde Garagen. Jetzt, als Künstlerin, tobt sie sich mit Leib und Seele an verschiedensten abstrakt expressionistischen Werken aus, experimentiert mit unterschiedlichsten Materialien und Farben und begeistert das internationale Publikum.

Cäcilia Schlapper und ihre Malerei lässt sich schwer einem Stil zuordnen. Sie experimentiert mit

diversen Materialien und Medien und daraus entstehen ganz besondere Werke, welche u. a. schon auf großen internationalen Kunstmessen präsentiert wurden. Nicht nur abstrakt und experimentell, auch fotorealistisch zu malen ist für sie ein besonderer Reiz.

Andrea Schnederle-Wagner malt mit großer Leidenschaft u. a. gegenständlich und abstrakt in Aquarell und Acryl. Sie versucht, das was in ihrem Inneren stattfindet, und das, was sie sieht und erlebt, in ihren Kunstwerken darzustellen. Ihre Werke hat sie inzwischen bei unzähligen Ausstellungen im In- und Ausland, wie z. B. in Frankfurt am Main, sehr erfolgreich präsentiert.

Volkmar Wanders, hatte seinen ersten Kontakt zur Kunst im Architekturstudium mit Kunstgeschichte, Zeichnen und Aquarellieren. Neben vielen Richtungen der Musik, dem Tanz und der Faszination für Afrika, war es die Malerei und Bildhauerei. Durch seine starke Verbindung von Natur und freien Formen kann er ausdrücken, was mit Worten, Foto oder Film nicht möglich wäre.

Gerry Wörgartner, im englischen Leicester geboren, hat eine erstaunlich große kreative Bandbreite. Sie präsentiert sich mit ihren Bildern seit Jahren mit großem Erfolg im In- und Ausland. Ihre Werke beweisen immer wieder ihr großartiges Talent und ihre breite künstlerische Ausdruckspalette, die vom Aquarell bis zu Tropf-Lackbildern auf Holz reichen.

Zusätzlich zur Gemeinschaftsausstellung von unserem Verein präsentieren sich beim KUNST-FIEBER u. a. noch folgende Mitglieder/innen von unserem Verein: Im Fieberbrunner Festsaal die Künstlerinnen **Doris Bergmann**, **Magdalena Trixl** und **Karla Würtl**, im Foyer vom Festsaal die Künstler **Nabaa Alawam** und **Richard Steiner**, im Pfarrhof die Künstlerin **Brigitte Brinkmann-Wanker**, im Innenarchitektur-Büro Köck und Bachler der Künstler **Patrice Bruvier** und an verschiedenen Plätzen wird **Stefan Brinkmann**, bekannt als der Nachtpoet, auftreten.



Kontaktadresse:

Präsident Klaus Wendling · Am Kirchplatz · 6370 Kitzbühel
 Tel.: 0699 10 22 52 31 · info@kitzaktiv.at · www.kitzaktiv.at · www.kulturwerk.at



OLDTIMERGRUPPE TLFA 4000 Kitzbühel

Neben einem Stammtisch fand im Sommer 2025 nur eine Ausfahrt mit unseren Oldtimerfahrzeugen statt. Am 27. September machten wir uns auf den Weg zum Oldtimertreffen der Freiwilligen Feuerwehr Attnang-Puchheim in Oberösterreich. Bei einer Pause an der Raststation Mondsee trafen wir zufällig eine Seniorengruppe der Steyrwerke. Sie zeigten sich natürlich sehr begeistert von unseren Fahrzeugen – besonders vom TLF Steyr 580. Kurz nach der Ankunft in Attnang startete bereits die Rundfahrt zum Attersee und wieder zurück zur Festhalle der Feuerwehr.

Am Sonntag traten wir nach dem Frühstück die Heimreise an und kamen, nach einem Zwischen-stopp an der Raststation Kniepass, am Nachmittag wohlbehalten von unserem gelungenen Ausflug zurück.

Ein besonderes Highlight erwartet uns heuer im Advent: Die Oldtimergruppe TLFA 4000 Kitzbühel ist zum ersten Mal beim Weihnachtsmarkt vertreten!

Wir laden Euch herzlich ein, uns vom 10. bis 14. Dezember an unserem Stand zu besuchen!



Kontaktadresse:

Otto Dander · Einfangweg 53 · 6370 Kitzbühel
E-Mail: o.dander@profund.at · www.traditionsvereine-kitzbuehel.at



MODELLEISENBAHN CLUB Kitzbüheler Alpen



„Mit Volldampf voraus“



Die Sommermonate waren wieder geprägt von viel Schweiß und Fleiß auf, unter und hinter der Anlage. Die im Frühling gepflanzten Bäume tragen erste Früchte und auch rund um unseren Hauptbahnhof hat sich so einiges getan. Viel Arbeit wurde ebenfalls in die Erneuerung unseres Bahnbetriebswerks (BW) investiert, zudem nimmt die Programmierung unserer Betriebssoftware immer einige Zeit in Anspruch.

Auch außerhalb des Clubraums sind wir aktiv. Besuche befreundeter Clubs und die eine oder andere Modelleisenbahnbörse begleiten uns das ganze Jahr über. Unser diesjähriger Clubaus-

flug führte uns ins Heizhaus nach Strasshof in Niederösterreich.

Beim dortigen „Dampftag“ und bestem Wetter wurden einige Schätze besichtigt. Wenn man den Erzählungen glaubt, so wurde unser Mitglied Walter Hein für die Verleihung der „Goldenen Kohleschaufel am rußigen Bande“ nominiert.

Neues auf unserer Anlage

In der letzten Ausgabe gab es ja bereits eine kleine Vorschau auf ein neues Gleis. Im November nehmen wir euch nun mit auf dieses Gleis und unternehmen eine Reise in den neu entstandenen Streckenabschnitt.



Mitglieder - Werner Mair

Er ist vielen Kitzbühlern aus den unterschiedlichsten Vereinen (Schützen, Obst- und Gartenbauverein etc.) bekannt und war früher Bauhofmitarbeiter. Werner ist eine wichtige Stütze in unserem Verein.

Als Gründungsmitglied zählt er zu den Junggebliebenen unter uns und steht uns immer mit Rat und Tat zur Seite. Als gelernter Schlosser fertigt er unsere Modulgestelle aus Aluminium an. Auch beim Umbau der neuen Räumlichkeiten war er immer an vorderster Stelle mit dabei.

Ein großes Schotterwerk auf unserer Anlage beweist, dass er nicht nur fürs Grobe eine Hand hat, sondern auch Liebe zum Detail.

Apropos Detail: In der neuen Ausgabe unserer „Zugpost“ könnt ihr ein Interview mit Werner nachlesen, in dem er viele Geschichten rund um den MEC erzählt.

Was gibt es sonst noch Neues?

Nun, so einiges. Das findet man am besten bei einem persönlichen Besuch in unserem Club heraus, lieber Leser, liebe Leserin.

Unsere diesjährige **Ausstellung am Samstag, dem 8. November, und Sonntag, dem 9. November,** bietet sich dafür geradezu an.

Auch zur **Modellbahnbörse am Sonntag, dem 23. November im Kulturhaus Reith/Kitzbühel** dürfen wir euch schon jetzt herzlich einladen.

Weitere Informationen findet ihr unter:

www.mec-kitzbuehel.com
sowie auf Facebook und Instagram.

Euer MEC Kitzbüheler Alpen



Kontaktadresse:

Obmann Thomas Hassak · Tel. 0664 346 29 28 · mec-kitzbuehel@gmx.at
Vereinsadresse: Hornweg 28 · 6370 Kitzbühel · www.mec-kitzbuehel.com



Kitzbühel Curling Club

70 Jahre Kitzbüheler Curling Club – Ein internationales Fest und eine Erfolgsgeschichte auf Eis

Die Austrian Curling Open 2025 standen ganz im Zeichen des 70-jährigen Bestehens des Kitzbüheler Curling Club (KCC). 24 Teams aus acht Nationen sorgten für spannende Spiele und internationale Atmosphäre. Beim geselligen BBQ-Abend im Red Bull Zielhaus blickte K.S.C.-Präsident Michael Huber auf die Entwicklung des Kitzbüheler Wintersports und des Curlings zurück. Höhepunkt war der Jubiläumsabend im Hotel Kitzhof mit der Premiere des Jubiläumsfilms (auf KitzTV abrufbar) und der Ernennung von Veronika Huber zur Ehrenpräsidentin.

Vom Natureis zum Bundesleistungszentrum

Bereits 1908 wurde in Kitzbühel Curling gespielt, die offizielle Clubgründung erfolgte 1955 durch Kurdirektor Baron Carl von Menshengen und schottische Gäste – die Geburtsstunde des österreichischen Curlingsports.

Von Natureisbahnen bei den Reich-Tennisplätzen ging es 1986 in Österreichs erste

reine Curlinghalle, seit 2006 trainiert der Club im Sportpark Kitzbühel – Sitz des Bundesleistungszentrums des Österreichischen Curling Verbandes.

Kitzbühel als Wiege des österreichischen Curlings

1980 wurde in Kitzbühel der Österreichische Curling Verband (ÖCV) gegründet. Dessen erster Präsident, Günther Hummelt, führte als Präsident der World Curling Federation (1994–2000) Curling 1998 in Nagano zur olympischen Premiere.

Seither nehmen KCC-Teams regelmäßig an Europa- und Weltmeisterschaften teil – über 60 EM- und 49 WM-Teilnahmen belegen den sportlichen Erfolg.

Erfolge und Meilensteine

- Gold Damen-B-EM (2004, 2006)
- Gold Junioren-EM (2014)
- Silber Herren-B-EM (2015, 2023)
- WM-Bronze Mixed Double (2012), Silber Senioren-Damen (2013)

Auch im Nachwuchsbereich



Bürgermeister Dr. Klaus Winkler spielt den Eröffnungsstein

© Flash-Fotoservice

ist der KCC führend: Bei den Youth Olympic Games 2012 (Innsbruck) und 2024 (Gangneung) war Österreich mit Kitzbüheler Athlet:innen vertreten.

Ein historisches Comeback

2025 feierte das österreichische Herren-Nationalteam (alle KCC) bei der WM in Kanada den ersten Sieg seit 1983 – ... ein emotionaler Meilenstein, gefeiert im Jubiläumsjahr 70 Jahre nach Gründung des Clubs.

Ein Fest des Sports und der Freundschaft

Beim Goldfinale der Austrian Curling Open triumphierte Team Kapp (CC Füssen)

vor ASC Curling Südtirol Bruneck. Bronze holte das KCC-Herrenteam Genner vor den KCC-Damen Pflügler.

Nachwuchs herzlich willkommen!

Mit sportlicher Klasse, internationaler Beteiligung und Teamgeist zeigte das Jubiläum:

Der Kitzbüheler Curling Club bleibt ein Aushängeschild des österreichischen Curlingsports – seit 70 Jahren und für die Zukunft.

Wer Curling ausprobieren oder im Nachwuchs durchstarten möchte, ist herzlich eingeladen.



KCC - aktueller Vorstand mit dem neuen Ehrenmitglied Veronika Huber



Historisches Bild

© Museum Kitzbühel

Kontaktadresse:

Kitzbühel Curling Club · Präsident Alois Genner · Sportfeld 1 · 6370 Kitzbühel
Tel.: +43 677 64491555 · office@curlingclub.at · www.curlingclub.at



Franziskuschor Kitzbühel

Die Chorproben im Frühjahr 2025 waren geprägt von hauptsächlich drei Fixpunkten: Ostern, Johannisfeuer jeweils im Franziskanerkloster und dem Sonnwendkonzert im Rasmushof. Mit viel Engagement, ja geradezu Enthusiasmus seitens des neuen Chorleiters Martin Spöck hieß es, neue Lieder einzustudieren, die nicht nur ihn, sondern auch die Sängerinnen und Sänger sehr forderten. Die sehr gelungene Ostermette – wie stets um 05.00 morgens angesetzt – entschädigte dann Messbesucher wie auch den Chor für den nicht alltäglichen Früheinsatz. Dem Johannisfeuer-Singen im

Kloster am Frühabend des 24. Juni folgte dann das bereits zur Tradition gewordene Abbrennen des Johannisfeuers im beschaulichen Garten des Klosters, wo dann bei Speis und Trank alle einen wunderschönen Sommerabend erleben durften – zusätzlich garniert mit ein paar Liedern des Franziskus-Chores.

Der eindeutige Höhepunkt war dann natürlich das Sonnwendkonzert am 28. Juni im Rasmushof, wo wir von Frau Signe Reisch herzlich aufgenommen worden waren. Vom vollbesetzten Saal äußerst motiviert, konnte der Chor dann die Früchte der harten

Probenarbeit einfahren und es war einfach ein Erlebnis zu spüren, wie der Funke auf die Zuhörer übersprang.

Nach der wohlverdienten Sommerpause begann mit dem Schulbeginn auch wieder das neue Probenjahr; und schon gab es auch gleich einen musikalischen Auftakt im Zuge der von der Kolpingfamilie mitgetragenen alljährlichen Bergmesse bei der Bernhardkapelle am Hahnenkamm. Dass die Kitzbüheler Landjugend anschließend eine Agape „spendierten“ und zudem noch ein sehenswertes und zudem musikalisch untermaultes Fahnenschwingen vor-

führten, zeigte, dass die Jugend sich erfolgreich bemüht, die traditionellen Werte unserer Heimat weiterzuführen.

Und weil es auf den Almen so schön ist, führte der diesjährige Chorausflug in Form eines Wandertages auf die herrlich gelegene Angerlalm bei Erpfendorf, wo die Teilnehmer sich dann bei einer köstlichen „Grillerei“ selbst belohnten.

Nun ist im fortgeschrittenen Oktober für den Franziskuschor die Zeit gekommen, um sich liedmäßig auf die nicht mehr allzu weit entfernte Advents- und Weihnachtszeit vorzubereiten. So schließt sich wieder einmal der Jahreskreislauf.

Die nächsten Termine des Franziskus Chores sind:

- 07.11.2025 Bezirkskonzert in Kössen
- 16.11.2025 Gospelmesse Pfarre St. Johann
- 06.12.2025 Rorate Pfarrkirche Kitzbühel
- 08.12.2025 Messe „Mariä Empfängnis“ Klosterkirche Kitzbühel
- 18.12.2025 Adventkonzert Klosterkirche Kitzbühel**
- 24.12.2025 Hl. Messe (22:00 Uhr) Klosterkirche Kitzbühel
- 26.12.2025 Messe Klosterkirche Kitzbühel



Grillerei Angerlalm Erpfendorf



Sonnwendkonzert
(vor der Pause: im Dirndl, nach derPause: in blau/weiß)

Kontaktadresse:

Obfrau Margit Ober · Tel.: +43 664 633 71 41 · E-Mail: franziskuschor@gmail.com
Chorleiter Martin Spöck · Facebook: franziskuschor.kitzbuehel



Der VST hilft seit 25 Jahren

In über 1.650 Fällen konnte schnell und unbürokratisch geholfen werden.



Der Vertreterstammtisch Kitzbühel (VST) setzt auch heuer wieder ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und soziales Engagement. Beim diesjährigen Charity-Golfwochenende wurde die beeindruckende Summe von 580.000 Euro gesammelt – Geld, das nun Menschen in Not im Bezirk Kitzbühel zugutekommt.

„Wir sind überwältigt von der Spendenbereitschaft. Dass wir heuer wieder so ein Ergebnis erzielen konnten, zeigt, wie groß die Solidarität in unserer Region ist“, betont Präsident Fidji Fiala.

Hilfe in der Region

Die Spendengelder fließen ausschließlich in Projekte im Bezirk Kitzbühel und in Sonderfällen in die angrenzenden Bezirke. Unterstützt werden Familien in schwierigen Situationen, aber auch soziale Einrichtungen, die auf zusätzliche Mittel angewiesen sind.

So konnte z.B für die Familie Canella in Kirchdorf das Reihenhaus auf die Bedürfnisse ihres Sohnes Giacomo umgebaut werden. Giacomo bekam zusätzlich „Pauli“, einen Betreuungshund.

Der kleinen Leonie konnte eine Augenoperation, die in Österreich so nicht möglich war, bei einem Spezialisten in Barcelona ermöglicht werden. Neben dem Lillenhof in Schwoich wird auch das Badhaus in Leogang unterstützt. Beides sind unverzichtbare soziale Einrichtungen die ohne die großzügige Unterstützung



Partnerhund Pauli hilft Giacomo durch den Alltag

des VST Kitzbühel in dieser Form nicht existieren könnten. Der VST hilft pro Jahr bei ca. 100 Fällen.

Von der Stammtischidee zum Verein

Der VST Kitzbühel wurde im Jahr 2001 gegründet. Was ursprünglich als Stammtisch von Handelsvertretern begann, hat sich zu einem wichtigen sozialen Netzwerk entwickelt. Heute zählt der Verein rund 35 Mitglieder aus den verschiedensten Branchen, die sich regelmäßig treffen, um Spendenaktionen zu planen und Anträge zu prüfen.

„Wir wollen helfen, ohne lange Wege – direkt und unkompliziert“, erklärt Vizepräsident Martin Eberl.

Insgesamt hat der Verein seit

seiner Gründung mehr als vier Millionen Euro an Spenden gesammelt und über 1.650 Menschen und Einrichtungen unterstützt.

Verlässlicher Partner für soziale Anliegen

Das Engagement des VST basiert ausschließlich auf ehrenamtlicher Arbeit. Jeder gespendete Euro fließt direkt in soziale Projekte. Das jährliche Golfturnier ist dabei die wichtigste Einnahmequelle.

„Jeder, der einmal erlebt hat, wie viel Dankbarkeit wir mit unseren Spenden bewirken, weiß, warum wir das machen“, sagt Fijala.

Ausblick

Für das kommende Jahr plant der Verein erneut sein tradi-

tionelles Charity-Golfturnier, bei dem wieder zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet werden. Der VST bleibt damit eine feste Stütze im sozialen Gefüge des Bezirks Kitzbühel.

Fakten zum Verein:

Name: Vertreterstammtisch Kitzbühel (VST)
Gründung: 2001
Mitglieder: 35
Spendenempfänger: mehr als 1.650 Personen und Einrichtungen in den letzten 25 Jahren

Helfen, wo Hilfe gebraucht wird – unterstützen auch Sie den VST Kitzbühel!

Sie möchten bedürftige Menschen in der Region unterstützen?

Der VST Kitzbühel freut sich über jede noch so kleine Spende.

Seit 25 Jahren helfen wir schnell und unbürokratisch – über 1.650 Betroffenen in Not konnten wir in dieser Zeit bereits helfen.

100 % der Spenden kommen an, denn beim VST fallen keinerlei Verwaltungskosten an. Dieses besondere Prinzip hat uns das Vertrauen der Menschen in der Region geschenkt – und wir arbeiten täglich daran, es zu verdienen.

Unter www.vst-kitz.at finden Sie alle Infos über den VST, berührende Videos und das Online-Spendenformular.



DANKE!

Kontaktadresse:

Martin Eberl, VST-Vizepräsident, Tel: +43 664 4224438, info@vst-kitz.at
www.vst-kitz.at, www.facebook.com/vst.kitz, ZVR-Nr. 955177135, BMF, SO-1578
Raiffeisenbank Kitzbühel – St. Johann, IBAN: AT92 3626 3000 0404 3352



pensionisten verband

ÖSTERREICHS

Ortsgruppe Kitzbühel

Es muss, es wird weitergehen...

Der Bericht der 2. Jahreshälfte beginnt mit der Muttertagsfeier am 9. Mai 25 in der Goldenen Gams. Anwesend waren dabei 70 Personen. So wie jedes Jahr konnten wir jeder Mutter einen Blumenstock überreichen. Am 19. Mai feierte unser Obmann im Clubheim mit 40 Mitgliedern seinen Geburtstag, wo wir ihn alle hochleben ließen. Niemand ahnte zu der Zeit, dass Ernst kurz danach schwer erkranken sollte. Umso mehr erschütterte uns die Diagnose. Wir alle wünschen unserem Obmann alles erdenklich Gute und viel Kraft im Kampf mit der Krankheit.

Die 1. Tagesfahrt führte 50 Teilnehmer am 11.6. ins Gschnitztal zum Mühlen-

dorf.

Niemand ahnte, dass nur wenige Tage später ein Unwetter die ganzen Mühlen zerstören würde.

Am 11. Juli fand unsere Grillfeier beim Café Hochland in Aschau statt. Leider spielte das Wetter diesmal nicht mit, trotzdem konnten wir uns über 56 Teilnehmer freuen.

Die 2. Tagesfahrt ging mit 50 Personen ins Innerschloß, wo wir beim Kitzbüheler Konrad Winkler jun. zum Mittagessen einkehrten. Es war ein schöner Tag bei gutem Wetter. Das Ziel der 3. Tagesfahrt war der Großglockner, 45 Personen waren dabei. Besucht wurde die Ausstellung 90 Jahre Hochalpenstraße, in Heiligenblut die Wallfahrtskirche mit der Blutreliquie und Lienz für eine Kaffee- bzw. Eispause.

Schließlich besuchten wieder 50 Mitglieder Passau. Hier konnte der Dom mit der größten Orgel in einer katholischen Kirche weltweit bestaunt werden. Sie hat 17.974 Pfeifen und 233 Register. Bei einer Dreiflüssefahrt auf der Donau, Ilz und Inn konnte man Passau vom Wasser aus begutachten. Es gab aber noch andere Ereignisse. So spendete Baumeister Kus Widmoser 20 Dressen für die Wanderer und 20 Dressen für die Kegelmanne. Dafür herzlichen Dank.

Beim Landeswandertag am 17.5. in Hochfilzen nahmen trotz Regen und 5 Grad Lufttemperatur 35 Personen teil. Am 22.8. wanderten 36 Teilnehmer des 5 K Kegelturiers zur Bruggeralm und nutzten die Gelegenheit zu einem geselligen Miteinander, dem Hauptgrund dieser Veranstaltung.

Eine große Ehre wurde der OG Kitzbühel zuteil, als unser Obmann-Stv. Gerd Ro-

sa in Innsbruck am 15.8. die Verdienstmedaille des Landes Tirol aus den Händen von LH Mattle und LH Kompatscher als Auszeichnung für das gesellschaftspolitische Engagement und die Seniorenarbeit in Tirol erhielt.

Weiters können wir berichten, dass wir 8 runde und 9 halbrunde Geburtstage aufgesucht haben. Leider müssen wir uns auch an 8 verstorbene Mitglieder erinnern.

Wir werden ihnen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Der Titel zu Beginn bezieht sich auf die Erkrankung unseres Obmannes. Wir werden uns bemühen, zur Zufriedenheit von unserem Ernst, so weiterzuarbeiten, bis er wieder in unserer Mitte für seine Mitglieder da sein kann.

Alles Gute Ernst, wir brauchen Dich.



Kontaktadresse:

Obmann Ernst Stolz · Schattbergsiedlung 6/1 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 225 19 48 · E-Mail: ernst222@gmail.com



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

KITZBÜHEL

Aus Liebe zum Menschen.

DAS ROTE KREUZ KITZBÜHEL

im neuen Erscheinungsbild

Der Rettungs- und Krankentransportdienst des Roten Kreuzes im Bezirk Kitzbühel setzt auf ein neues Erscheinungsbild: Die traditionelle rote Kleidung wird durch eine **tagesleuchtend gelbe Dienstkleidung** ersetzt. Seit Anfang September tragen alle Mitarbeiter:innen im Rettungsdienst die neue Kleidung – um im Einsatz bei Tag und Nacht und unter allen Wetterbedingungen noch besser sichtbar unterwegs zu sein.

Die auffällige, leuchtend gelbe Farbe sorgt dafür, dass die Einsatzkräfte schon von Weitem gut sichtbar sind – besonders im Straßenverkehr oder bei schwierigen Lichtverhältnissen. Damit steht die neue Kleidung ganz im Zeichen des Arbeitsschutzes.

Moderne Materialien sorgen für höchsten Tragekomfort

Neben der verbesserten Sichtbarkeit überzeugt die neue Einsatzkleidung auch durch ihre Funktionalität: Sie besteht aus atmungsaktiven, leichten Materialien, die sowohl bei Hitze als auch bei Kälte optimalen Schutz bieten.

Höchste Hygienestandards durch professionelles Poolwäsche-System

Eine weitere Besonderheit ist das neue Poolwäsche-System. Dabei wird die Einsatzkleidung nicht mehr privat, sondern zentral durch eine professionelle Reinigungsfirma aufbereitet. Das garantiert höchste Hygienestandards und stellt sicher, dass jede Bekleidungseinheit stets sauber, gepflegt und einsatzbereit zur Verfügung steht.

Rote Uniform bleibt weiterhin im Einsatz außerhalb des Rettungsdienstes

Ganz verabschiedet wird das vertraute Rot allerdings nicht: Die bisherige Einsatzkleidung wird weiterhin bei Ambulanzdiensten, Veranstaltungen und unterstützenden Tätigkeiten außerhalb des Rettungsdienstes verwendet. So bleibt sie ein Teil der Rotkreuz-Tradition – nun ergänzt durch ein modernes, sicheres und funktionales Bekleidungssystem. Mit der neuen Uniform bleibt die Botschaft dieselbe: „Wir sind da – aus Liebe zum Menschen.“

Neue Uniform, bewährte Ausbildung

Viel Zeit in der neuen Uniform verbrachten in den vergangenen Monaten jene Kolleg:innen, die kürzlich ihre Ausbildung oder ihr Praktikum erfolgreich abgeschlossen haben. Besonders erfreulich ist der Abschluss der Ausbildung von Isabella Obermoser, Martin Huber und Theresa Hain zu Notfallsanitäter:innen. Diese anspruchsvolle Zusatzausbildung baut auf die Rettungssanitäter:innen-Ausbildung auf und umfasst rund 480 Ausbildungsstunden – mit Fokus auf erweiterte medizinische Maßnahmen, Medikamentengabe und Einsätze in kritischen Situationen.

Krisenintervention: Hilfe in besonders schweren Momenten

Auch Vera Horn-Reisch hat ihre Ausbildung für Krisenintervention und Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen erfolgreich absolviert und verstärkt seither das Kriseninterventionsteam. Dieses bietet Betroffenen nach schweren Unfällen oder plötzlichen Verlusten sofortige, professionelle Unterstützung – Hilfe zur Selbsthilfe in

besonders schwierigen Momenten.

Neuer Einsatzleiter im Bezirk

Alexander Ringler schloss im Rahmen des Katastrophenhilfeseminars die praktische Prüfung zum Einsatzleiter ab und ergänzt nun das Team der 16 Einsatzleiter im Bezirk. Sie werden bei größeren oder komplexen Einsätzen alarmiert, um Abläufe zu koordinieren und die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen sicherzustellen.

Bezirksausbildungsübung BABÜ 2025 in Hochfilzen

All diese Fähigkeiten konnten die Ehrenamtlichen bei der Bezirksausbildungsübung (BABÜ) in Hochfilzen weiter festigen. Gemeinsam mit den Feuerwehren des Bezirks trainierten 54 Rotkreuz-Kräfte 24 realistische Szenarien – von Verkehrsunfällen über Brände bis hin zu Bergungen von Personen aus verschiedenen Gefahrensituationen. Über 340 Beteiligte nahmen an dem eindrucksvollen Übungstag teil und zeigten hervorragende organisationsübergreifende Zusammenarbeit.



Neue Uniform im Rettungsdienst - mehr Sichtbarkeit durch gelbe Dienstkleidung



Die drei frischgebackenen Notfallsanitäter:innen - bereits in neuer Uniform



Teamarbeit unter Realbedingungen – Übungszenarien bei der BABÜ

Kontaktadresse:

Ortsstellenleiter Alexander Ringler · Tel.: +43 664 475 02 73

Kirchberger Straße 12, 6370 Kitzbühel

E-Mail: alexander.ringler@roteskreuz-kitzbuehel.at · www.roteskreuz-kitzbuehel.at



Röcklgwandfrauen



Kitzbüheler Röcklgwandfrauen – „Saisonbericht“

Da Summa is scho wieda umma und Erntedank is g'wen, drum muass iatz in da Vereinszeitung über ins Kassettlweiberleut' aa wieda eppas steh'n. Oiso: an Ostersonntag sind die mehran vo ins im Röcklgwand kemma, um an insan höchstn Feischtag am Festgottesdienst teilz'nehma. Da Kirchenchor hat grandios die Paukenmess' intoniert und Hochwürden hat mit vui Weihrauch a scheene Mess zelebriert.

Des naxte Ausruck'n war Pfingsten, danach Fronleichnom mit da Mess im Hinterstadtl und anschließender Prozession. Alle Vereine, da Burgamoasta und a paar Gemeinderäte send vertret'n g'wen, oi Figuren und die Zunffahnen mit eanane Träger doand aa oi dasteh'n. Nur insa wunderschene Thronsesselmadonna muass in da Kirch dahoam bleib'n, weil in Kitzbichl anscheinend die stark'n Manda zum Tragn fei'nd.

Mariä Himmelfahrt war des naxte „Event“. Da hab'n de Weiberleit wieda de Kräuterbuschn bund'n wie mas scho kennt. De Gäst' tuat der Brauch aa schrecka gfoin, drum toa ma iatz oiwei a paar kloane Bischei austoin.

Zum Erntedankfest is kemma hoher Besuch aus Rom: Herr Kardinal Müller, a großer, stattlicher Mann! Er hat ins mit sei'm Vortrag sehr beeindruckt und hat se nach dem Gottesdienst – man kunn's ja kaum fassen – mit ins Kassettlweiberleit ablichten lassen. So was erlebt ma ois mit dem scheen Gwand, drum is mehr wie schad' wenn ma koi Kassettl hat.

Am 8. Dezember, dem hohen Frautag, is da naxte Termin, bei dem mia Frauen insa Röcklgwand u'leg'n. Iatz bitt' ma ench, dass oi toat's kemma um an userem Kitzbichler Feischtag teilz'nehma.



Kontaktadresse:

Barbara Schmidinger · Ehrenbachgasse 13 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 05356 63134-0 · E-Mail: info@schmidinger.cc

TRIATHLONVEREIN KITZBÜHEL



Kitzbühel Triathlon 2025 - der Schwarzsee erstrahlte in rot-blau

Nicht nur Sport - sondern Familie !

Dieses Jahr war der September der Monat des Kitzbühel Triathlon, jene Veranstaltung, die der Triathlonverein Kitzbühel nun schon seit einigen Jahrzehnten organisiert und der weit über Österreichs Grenzen hinaus bekannt und beliebt ist.

2025 waren wieder über 800 TriathletInnen aus 35 Nationen am Start und feierten ein tolles Fest.

Auch ein Großaufgebot an Vereins-AthletInnen war bei den Heimrennen von 11. bis 14. September 2025 am Start.

Bei den KitzTriGames zeigten die Nachwuchstalente im großen internationalen Starterfeld ihr Können und sammelten neben wertvollen Erfahrungen auch viele Tiroler Meisterschaftsmedaillen. Von den 35 Vereinskids an der Startlinie des blauen Teppichs gingen fünf Tiroler Meistertitel, sechs Vizemeistertitel und zwei Mal Meisterschaftsbronze an die Tri-kids aus Kitzbühel.

Beim Jedermann Sprint Triathlon bewiesen dann die Age Group AthletInnen, mit tollen Zeiten, ihr Können. Katharina Erber (W20-29) belegte Platz 2 und Peter Hechenberger (M50-59) freute sich über Platz 3 vor seinem Vereinskollegen Andreas Hauser.

Auch beim Gamsstadt Staffeltriath-



lon gehörten die Vereinstteams zu den Besten. Kein Wunder bei den guten Trainingsbedingungen rund um das Trainerteam der sportlichen Leiterin Viktoria Jöchli. Die ihre knapp 60 Schützlinge Sommer wie Winter, 3 x in der Woche im Triathlon Sport unterrichtet.

Im November wird es wieder die Möglichkeit für ein Schnuppertraining geben. Anmeldungen gerne per Mail an:

office@trikitz.at.



v.l.n.r. Siegerteam der Vereinsmeisterschaft Alina Hager, Tobias Robisch und Lilith Bachmair

Wie viel Spaß das Training macht beweist auch die rege Trainingsbeteiligung. Im Rahmen der Vereinsmeisterschaft wurden die Fleißigsten prämiert. Alle besuchten von Nov. 24 bis Sept. 25 mehr als 100 Trainings.

Vereinsmeister 2025

2026 kehrt die Veranstaltung wieder wie gewohnt in den Frühsommer zurück – von 19.-21. JUNI erglänzt der Schwarzsee dann wieder in blau / rot für hunderte Sportbegeisterte.



v.l.n.r. Lisa Hauser, Timea Haller, Elea Haller, Rosa Schmidt-Moll, Anna Hauser und Christoph Dohr

Kontaktadresse:

Triathlonverein Kitzbühel · Leitnerwald 24 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 2237297 · E-Mail: office@trikitz.at · www.trikitz.at



Turnverein Kitzbühel 1869

Nach einer erfolgreichen Landesmeisterschaft, bei der wir uns mit drei Mannschaften für die österr. Staatsmeisterschaften turn10 qualifizieren konnten und nach einem erfolgreichen Saisonabschluss unserer Tischtennis-Herren begrüßten wir den Sommer mit unserer Feier zur Sommersonnenwende und eine Woche später mit einem fröhlichen Grillfest für Vorturnerinnen und Vorturner sowie Helferinnen und Helfer. Jung und Alt waren gekommen, um das Turnjahr gemeinschaftlich abzuschließen. Eine Wanderung mit Mag. Andreas Pflügler über den Karstweg und im Herbst mit dem ÖTB

Tirol über den Zirbenweg/Patscherkofel sowie eifriges Sommertraining unserer älteren Jugend auf dem Sportplatz, wöchentliche Nordic-Walking-Treffen und auch Line-Dance-Stunden hielten uns fit. Jetzt, im September, beginnen wir wieder mit unseren sämtlichen Sportstunden. Die Wettkämpfe haben auch wieder begonnen, Landesmeisterschaften und Staatsmeisterschaften stehen an. Danach ist alles auf unser **großes Schauturnen am Sonntag, 30. November 2025 um 16:30 Uhr im Sportpark** ausgerichtet. Kommt und genießt unsere Vorführungen!



Kontaktadresse:

Obfrau Nora Nessizius · 6370 Kitzbühel · Lindnerfeld 1
E-Mail: tv-kitzbuehel@hotmail.com · Tel.: 05356 74495

Kitzbühel



Förderverein

Für den Museum Kitzbühel Förderverein stand das Vereinsjahr seit April ganz im Zeichen von Entdeckungen, Begegnungen und kleinen Zeitreisen.

Den Auftakt machte im Frühling ein Stadtspaziergang mit Museumsdirektor Wido Sieberer, der rund 60 Mitglieder auf Spurensuche legendärer Wirtshäuser führte. Elf solcher Gaststätten sind seit dem 17. Jahrhundert belegt, fünf bestehen bis heute – darunter der Eggerwirt und der Tiefenbrunner. Auch Kitzbühels einstige Brauereien und Bierkeller wurden besucht, begleitet von Anekdoten, die Wirtshausgeschichte lebendig werden ließen.



Widos Stadtspaziergang

Im Mai sprach der Kirchdorfer Heimatforscher Markus Nothegger im Museum über Scherben als historische Zeugen. Er stellte die geheimnisvolle Höhlenburg an der Herrenhauswand in Schwendt vor und erläuterte anhand zahlreicher Keramikstücke, was diese über das Leben und Handwerk des 13. Jahrhunderts verraten. Der Abend wurde zu einem ebenso greifbaren wie fesselnden Geschichtserlebnis. Im Juli wurde gefeiert: Die Galerie Zeitkunst Kitzbühel beging ihr 50-jähriges Bestehen und lud die Mitglieder zu einem sommerlichen Jubiläumsfest. Hausherr Bernd Maier, Kassier des Museumsvereins und Sohn des Galeriegründers Ferdl Maier, führte durch fünf Jahrzehnte Galeriegeschichte – mit persönlichen Erinnerungen etwa an den Künstler Hans Staudacher, der der Familie eng verbunden war.

Im August führte der Weg ins Museum St. Johann, wo Peter Fischer durch die Ausstellung von Anton Christian leitete und mit unterhaltsamen Anekdoten über den Ort und seine Originale – von Dekan Holzhauser bis zum legendären Hund Schmecks – begeisterte.



Marco Polo im Tiefenbrunner

Der Herbstausflug führte in den Chiemgau. Erste Station war Sachrang, wo das Leben des „Müllner Peter“, ein Universalgelehrter, im Mittelpunkt stand. Nach dem Besuch von Schloss Hohenaschau bildete ein festliches Hornkonzert den musikalischen Abschluss, begleitet von Conférencier Werner Hengl und seinen Geschichten zur Bergbauvergangenheit der Region.

Ende September entführte Erzähler Christian Kayed das Publikum im Hotel Tiefenbrunner auf eine „Weltreise mit Marco Polo“. In verschiedenen Räumen des Hauses nahm er die Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf die Route des venezianischen Abenteurers – begleitet von

Musikern auf historischen Instrumenten wie Oud, Harfe und Dudelsack, die dem Abend eine märchenhafte Atmosphäre verliehen.

Eine Mitgliedschaft im Museum Kitzbühel Förderverein kostet jährlich nur 25 Euro und inkludiert freien Eintritt ins Museum sowie die kostenlose Teilnahme am Vereinsprogramm, das von speziellen Führungen und Stadtspaziergängen bis hin zu Vorträgen, Gesprächsreihen und Ausflügen (zum Vorteilspreis) reicht.

Der nächste Höhepunkt heute ist die Eröffnung von gleich zwei neuen Sonderausstellungen im Museum am 21. November um 19 Uhr. Der Eintritt ist für alle frei.



Markus Notheggers Vortrag über Scherben

Kontaktadresse:

Museum Kitzbühel Förderverein · Präsidentin: Dr. Barbara Planer
Pfarrau 1 · A-6370 Kitzbühel · E-Mail: foerderverein@museum-kitzbuehel.at
www.museum-kitzbuehel.at/foerderverein



Dein TIROLER SENIORENBUND

Unser Ausflugsprogramm im 3-Wochen-Rhythmus erfreute sich großer Beliebtheit und wir waren unter unserem Motto Natur und Kultur unterwegs.

Auftakt war ein Besuch im westlichen Innsbrucker Mittelgebirge. In einer der schönsten Landkirchen in **Götzens** wurde die große Fastenrippe von Georg Haller besichtigt und von Georg Reinalter erklärt. In **Oberperfuss** galt das Interesse dem Anich-Hueber-Museum. Bürgermeisterin Johanna Obojes-Rubatscher referierte über den genialen Bauerngelehrten Anich und seine hervorragenden Mitarbeiter.

Noch vor dem großen Ansturm führte uns ein Ausflug zum **Pragser Wildsee** in Südtirol mit einem Spaziergang am See und Besuch der Kapelle. Ein willkommener Stopp in Lienz ging sich noch aus.

Maria Luggau im Kärntner Lessachtal war heuer unser Wallfahrtsziel. Mit Prior Silvio hielten wir eine Andacht und hörten dann die Geschichte des Wallfahrtsortes, beginnend mit der Vision der Bäuerin Helena bis zur Erhebung zur Basilika Minor. Eine Runde über den Mühlenweg und die Erkundung des Klostergartens beendete ein

leichter Regen. Beim Unterwöger in Obertilliach fand der Ausflug mit der Wallfahrtseinladung ein geselliges Ende.

Ein Erlebnistag im Salzburger Flachgau begann mit einer Bootsfahrt auf dem **Mattsee** und besuchten die von Bayernherzog Tassilo gegründete Stiftskirche. Schön war es im Schatten der 200jährigen Linde, bevor wir uns auf den kurzen Weg zum „fahr(T)raum“ machten. Die Lebensgeschichte von Ferdinand Porsche (geb. 1875) beeindruckte und die fahrtüchtigen Exponate weckten Erinnerungen an die Verkehrsentwicklung der letzten Jahrzehnte.

Natur und Kultur vereinte der Besuch der **Granatkapelle** im Zillertal. Nach der Auffahrt mit den Finkenberger Almbahnen kehrten wir in der Granataalm ein und lernten „Zerggl“ (Pressknödl auf Kartoffelbasis) kennen. Dem See entlang wanderten wir zu der vom Architekten Mario Botta geplanten Granatkapelle, die im Gedenken an einen Granatschürfer von seinem Urenkel gestiftet wurde. Patron der ungewöhnlichen Bergkapelle ist der aus dem Zillertal stammende Märtyrer Engelbert Kolland.

In der Hitze des August bietet sich eine Klammwandung an und heuer haben wir dafür die **Raggaschlucht** in Flattach im Mölltal ausgesucht. Für unsere weniger geländegängigen

Teilnehmer wurde eine Kräuterwanderung angeboten und alle trafen sich zufrieden im Gasthof Raggaschlucht. Die Heimfahrt über die **Großglockner Hochalpenstraße** war ein Erlebnis und wir bedanken uns für die angenehme Fahrt bei Adrian Schlechter. Eine Einladung am Fuschertörl schloss den gelungenen Ausflug ab.

Noch im August fuhr ein voller Bus nach Ramsau und mit der **Dachstein** Gletscherbahn waren wir bald oben und genossen den wunderbaren Rundblick. Die Attraktionen Himmelsleiter, Sky Walk, Hängebrücke, Eisplast und Treppe ins Nichts boten Höhepunkte.

In **Berchtesgaden** lockten zwei unterschiedliche Ziele. Zuerst wurden die kulturellen Besonderheiten des durch die Fürstpropstei geprägten Marktes vom „Affenhaus“ über die Stiftskirche bis zu den großen Lüftmalereien besichtigt. Dann löste der Einblick in die Vergangenheit bei der Führung im Dokumentationszentrum am Obersalzberg Bestürzung und Betroffenheit, aber auch Dankbarkeit aus.

Unsere 4tägige **Genussreise** führte uns diesmal ins **Burgenland** und ergab mit Besichtigung von Eisenstadt, Rust, Frauenkirchen und Sopron, einer Kutschfahrt im Nationalpark, einer Schifffahrt auf dem Neusiedlersee einen gu-

ten Eindruck unseres jüngsten Bundeslandes. Die Heimfahrt führte über Maria Schutz und den Semmering nach Tauplitz am Fuße des Grimming. Bei einer Kaffeepause beim Seewirt am Irrsee ergab sich eine gute Gelegenheit uns bei Engelbert Lechner und Manfred Jöchel für die nunmehr zum 12ten Mal wunderbar durchgeführte Genussreise zu bedanken.

Seit 2021 besucht der Seniorenbund Kitzbühel die Sommer- und Winterausstellungen im **Museum Kitzbühel** mit anschließendem Beisammensein im Veranstaltungssaal und danken auch diesmal Direktor Dr. Wido Sieberer für die Führung.

Ein besonderer Abschluss des Ausflugsprogramms ist das schon fast traditionell gewordene **Törggelen**. Nach einem Spaziergang mit unserer Helena und dem Besuch von Kloster Neustift erreichten wir den Griesserhof in Vahrn, nahmen in den schönen Stuben Platz. Das Törggelen mit Spinatkrapfen, Gerstsuppe, Schlutzer, Schlachtplatte, süßen Krampfen und Kastanien begleitet von gutem Wein, Sturm und Apfelsaft wurde in fröhlicher Gesellschaft eingenommen. Unser herzlicher Dank geht an die Raiffeisenbank Kitzbühel-St.Johann, deren Einladung auf das Törggelen mit dem Seniorenbund wieder alle Teilnehmer erfreute.



Wallfahrtseinladung beim Unterwöger



Bei der Granatkapelle



Am Dachstein



Vor dem Tassilo-Denkmal



Am Fuschertörl



Törggelen

Kontaktadresse:

Obfrau Annemarie Zwicknagl · Zwickerleiten 15 · 6370 Kitzbühel
Tel. 0676 83 62 15 45 · E-Mail: azwicknagl48@gmail.com

Kirchenmusik zu St. Andreas, Kitzbühel



Die Kirchenmusik am Bodensee

Die Kirchenmusik zu St. Andreas unternahm im September einen zweitägigen Ausflug nach Vorarlberg und folgte damit einer Einladung von Organistin Christina Mingarelli, die seit Jahren als Urlaubsgast in Kitzbühel die Festmesse zu Mariä Himmelfahrt an der Orgel begleitet. Diese freundschaftliche Verbindung führte nun zu einem musikalischen Gegenbesuch, bei dem in der Pfarrkirche Höchst die Abendmesse von der Kitzbüheler Kirchenmusik gestaltet wurde. Da beinahe alle Chorsängerinnen und -sänger sowie eine in allen Registern große Besetzung des Kirchenorchesters mitgereist waren, konnte die „Missa Sancti Caroli Borromei“ von Max Filke zu Gehör gebracht werden. Der Pfarrer von Höchst bedankte sich mit der Aussage, die Kitzbüheler Kirchenmusik hätte seiner Gemeinde „ein Stück vom Himmel“ geschenkt.

In zwei Tagen durfte die mitgereiste Gruppe bei herrlichem Spätsommerwetter u.a. eine eindrucksvolle Führung bei der Bruderschaft St. Christoph am Arlberg erleben, die Städte Dornbirn und Bregenz erkunden sowie eine Schifffahrt auf dem Bodensee unternehmen, bei der auch das ein oder andere Volkslied mit Instrumenten und Stimmen

zum Besten gegeben wurde. Eine wunderbare Gelegenheit, um unsere Gemeinschaft auch über die Probenarbeit und Messgestaltungen hinaus zu leben und zu stärken. Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle Andrea Obermoser und Wilfried Leitinger, die diese Reise bestens organisiert haben!

Als „Mitbringsel“ vom Ausflug kam auch die Pfarrgemeinde daheim in Kitzbühel zu Erntedank in den Genuss der groß besetzten Filke-Messe. Kardinal Müller zeigte sich begeistert von der lebendigen Kirchenmusik, die hier noch durch den Einsatz von Laiensänger:innen und -musiker:innen unter der Leitung von Andreas Kili ermöglicht wird.

In den kommenden Wochen stehen wieder zahlreiche musikalische Messgestaltungen auf dem Programm. Nach Allerheiligen und dem Seelenonntag stellt das Fest der Hl. Cäcilia am 23. November (10.00 Uhr) einen ersten Höhepunkt dar. Kirchenchor und -orchester ehren zusammen mit der Stadtmusik Kitzbühel die Patronin der Kirchenmusik.

Bei der Abendmesse am Samstag, den 29. November (17.00 Uhr) wird mit der „Messe breve“ von Charles



Die Kirchenmusik vor der Bruderschaftskapelle St. Christoph am Arlberg

Gounod des Hl. Apostels Andreas, des Patrons unserer Pfarrkirche, gedacht.

Am 8. Dezember, zu Mariä Empfängnis, wird um 10.00 Uhr traditionell Mozarts Krönungsmesse zu hören sein.

Das Rorate am Hl. Abend um 7.00 Uhr gestalten wir mit der Katschtaler Messe und alpenländischen Liedern mit Harfenbegleitung.

Zur Christmette am 24. Dezember um 23.00 Uhr, beim Festgottesdienst am Christtag, 25. Dezember um 17.00 Uhr und am Dreikönigstag, 6. Jänner 2026 um 10.00 Uhr erklingt die berühmte Pastoralmesse von Karl Kemper, und am Neujahrstag um 17.00 Uhr werden Teile aus Mozarts Krönungsmesse und der Pastoralmesse von Anton Dia-

belli zu hören sein. Verschiedene weitere weihnachtliche Kompositionen ergänzen die qualitätsvolle Sakralmusik an den Feiertagen.

Chor und Orchester ist es eine Herzensangelegenheit, diese wunderbare Musik zum Klingen zu bringen – trägt sie doch in besonderer Weise dazu bei, Menschen zu berühren und tiefer in das Weihnachtsgeheimnis hineinzu-

nehmen. Die Mitglieder der Kirchenmusik zu St. Andreas und Chorleiter Andreas Kili laden Sie ein, die Festgottesdienste mitzufeiern und sich anrühren zu lassen von der weihnachtlichen Musik.



Christina Mingarelli an der Orgel in der Pfarrkirche Höchst

Kontaktadresse:

Andreas Kili (Chorleiter) · 6370 Kitzbühel · Tel.: 0676 725 23 37 · andreas.kili@yahoo.de
 Obfrau: Katharina Rieser · Tel.: 0644 402 21 99
<https://www.kirchenmusik-kitzbuehel.at/>



VEREIN KITZBÜHELER MUSIKFREUNDE

Sommerkonzerte 2025 der Kitzbüheler Musikfreunde – Ein musikalischer August voller Vielfalt

Die Sommerkonzerte 2025, veranstaltet von den Kitzbüheler Musikfreunden in der Landesmusikschule Kitzbühel, boten im August ein außergewöhnlich abwechslungsreiches Programm, das Publikum und Künstler gleichermaßen begeisterte.

Den Auftakt machte am 6. August ein ungewöhnlicher musikalischer Dialog zwischen Joseph Lanner und Tom Waits unter dem Titel „Tom Waits For Lanner“. Schauspieler Harald Windisch verlieh den deutschen Texten

von Waits seine markante Stimme, während ein hochkarätiges Streicherensemble die musikalische Brücke zwischen Wiener Walzer und US-amerikanischer Songpoesie schlug. „Tom Waits und Joseph Lanner treffen denselben Kern“, betonte Herbert Lindsberger, künstlerischer Leiter der Konzertreihe.

Am 13. August entführte das CrossNova Ensemble mit zwei Konzerten in die Klangwelt der Nacht. Das Familienkonzert „Eine kleine Nachtmusik“ begeisterte mit

interaktiven Elementen und musikalischen Überraschungen, während das Abendprogramm „Eine Große Nachtmusik“ mit raffinierten Crossover-Arrangements von Mozart bis Falco und Debussy bis Cole Porter glänzte.

Ein besonderes Highlight folgte am 20. August mit dem Auftritt von Wenzel Fuchs, einem gebürtigen Brixner und Soloklarinettenist der Berliner Philharmoniker. Gemeinsam mit Yasuko Fuchs-Imanaga (Flöte) und Yvonne Gesler (Klavier) präsentierte er ein anspruchsvolles Programm, das mit Virtuosität und emotionaler Tiefe überzeugte. Ein ausverkaufter Saal und „Standing Ovationen“ sorgten für besonders bewegende Momente.

Den festlichen Abschluss bildete am 27. August das Kreisler Trio Wien mit einem Programm zu Ehren des 150. Geburtstags von Fritz Kreisler. Mit Werken von Schubert, Dvořák, Elgar und Strauß Sohn sowie Kreislers eigenen Kompositionen wurde ein stilistisch vielfältiger und atmosphärisch stimmiger Konzertabend geboten.

Die 48. Auflage der Sommerkonzerte zeigte einmal mehr, wie viel musikalische Qualität, Kreativität und Herzblut in der Arbeit der Kitzbüheler Musikfreunde steckt. Dank des engagierten Teams, treuer Unterstützer und eines begeisterten Publikums wurde auch die Saison 2025 zu einem kulturellen Höhepunkt des Sommers.



Waits for Lanner



CrossNova



Wenzel Fuchs

alle Fotos: Martin Raffener

Kontaktadresse:

Kitzbüheler Musikfreunde · Obmann: Johannes Gasteiger · Tel.: 0676 836 21 868
info@kitzbueheler-sommerkonzerte.at · www.kitzbueheler-sommerkonzerte.at



Einsatzstelle Kitzbühel

Im Frühjahr fand die **Jahreshauptversammlung** der Wasserrettung Kitzbühel statt – ein wichtiger Anlass, um auf das vergangene Jahr zurückzublicken und verdiente Mitglieder zu ehren. Im Rahmen der Versammlung wurden auch die neuen Vorstandswahlen durchgeführt. Einsatzstellenleiter, Einsatzstellenleiter-Stellvertreter, Schriftführer und Kassier bilden den Vorstand und da diese einen so super Job gemacht haben, führen sie dieses Amt auch in der gleichen Konstellation weiter! Mit motiviertem Team blickt die Ortsstelle nun in eine spannende Zukunft voller neuer Projekte und Herausforderungen. Ein besonderes Highlight des Sommers war die feierliche **Fahrzeugweihe** unseres neuen Einsatzfahrzeugs, die im Rahmen des traditionellen Seefests am Schwarzsee stattfand. Bei bestem Wetter, musikalischer Umrahmung und kulinarischer Verpflegung konnten Besucher das neue Fahrzeug aus nächster Nähe bestaunen. Auf viele erfolgreiche Einsätze mit unserem neuen Einsatzfahrzeug!



Gemeinsam stark: Im Laufe des Jahres führten wir mehrere bereichsübergreifende Übungen mit befreundeten Organisationen wie der **Feuerwehr** und dem **Katastrophenschutz (KAT)** durch. Dabei wurden verschiedene Szenarien realitätsnah geübt. Solche Kooperationen sind essenziell, um im Ernstfall effizient und reibungslos zusammenarbeiten zu können. Der kameradschaftliche Austausch und die gemeinsame Einsatzbereitschaft standen dabei stets im Vordergrund.



Auch heuer sicherte die Wasserrettung Kitzbühel den **Triathlon** ab – ein sportliches Großereignis, das zahlreiche Teilnehmer und Zuschauer in die Region lockte. Dank perfekter Organisation und reibungslosem Ablauf war der Triathlon erneut ein voller Erfolg. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer!

Der **2. ASVÖ Familientag** bot Groß und Klein jede Menge Spaß und Abwechslung – und wir waren mit dabei! Mit einem Infostand und Mitmachstationen präsentierten wir die vielfältigen Aufgaben der Wasserrettung. Der Tag war eine großartige Gelegenheit, unsere Arbeit näherzubringen und das Interesse am Ehrenamt zu wecken.

Ein großes Dankeschön an alle ehrenamtlichen Mitglieder, Unterstützer und Förderer der ÖWR-Einsatzstelle Kitzbühel für ihren unermüdlichen Einsatz und die beständige Unterstützung!

Kontaktadresse:

Österreichische Wasserrettung, Einsatzstelle Kitzbühel
6370 Kitzbühel · St.-Johanner Straße 46 · E-Mail: kitzbuehel@wasserrettung.at
www.wasserrettung-kitzbuehel.at



STANDORT MARKETING

Kitzbühel

Der erste Meilenstein ist geschafft!

Dem Verein WIRtschaft Kitzbühel ist mit der Umsetzung des Standortmarketings ein wichtiger Schritt für eine nachhaltige wirtschaftliche Zukunft der Region gelungen.

Die Kitzbüheler Wirtschaft befindet sich mitten in einer strategischen Neuausrichtung: Mit der Einführung des Standortmarketings und der starken Rolle des Vereins WIRtschaft Kitzbühel als Netzwerk der Entscheider und Impulsgeber nimmt die Region ihre Zukunft selbstbewusst in die Hand. Nach einer mehrjährigen Vorlaufphase eröffnet die enge Zusammenarbeit von WIRtschaft Kitzbühel, Stadt Kitzbühel, Kitzbühel Tourismus und Bergbahn AG Kitzbühel im Standortmarketing neue Perspektiven und Chancen für den gesamten Wirtschaftsraum Kitzbühel, Reith, Aurach und Jochberg.

Es geht nur gemeinsam!

Der Fokus des Standortmarketingteams rund um Thomas Brandtner und Elisabeth Obermoser liegt dabei klar auf Wirkung und Umsetzung sowie einem kommunikativen Miteinander. „Wir sind jetzt in der

Phase der Umsetzung – mit Projekten, die Wirkung zeigen und Menschen einbinden. Nur gemeinsam können wir die Region Kitzbühel in den aktuell herausfordernden Zeiten nachhaltig weiterentwickeln“, veranschaulicht WIRtschaft Kitzbühel Obmann Alexander Etz.

Die Zukunft gestalten

Zu den ersten Projekten zählt etwa die Positionierung Kitzbühels als **attraktiver Arbeitsstandort**. Ein weiterer Schwerpunkt ist die **Kaufkraftbindung**: Erste Branchentreffs fanden statt, zudem liefert eine aktuelle Kaufkraftstudie wichtige Grundlagen für die strategische Ausrichtung. **Infrastrukturmaßnahmen** wie Leitsysteme, Besucherlenkungen und ein Konzept zur Belegung des sogenannten äußeren Rings der Innenstadt sind in Planung. Ebenso soll der wöchentliche Genussmarkt attraktiver gestaltet werden. Auch

die Themen **Innovation und Digitalisierung** werden als ganzjährige Standortfaktoren vorangetrieben. Wichtig dabei: Alle Maßnahmen entstehen im Dialog mit Bevölkerung und Jugend – etwa durch Kreativworkshops für die nächste Generation.

Netzwerk der Entscheider

Es gibt viele gute Gründe, warum Menschen in Kitzbühel leben, arbeiten und ihre Zukunft aufbauen. Damit die Region lebendig, vielseitig und zukunftsfähig bleibt, braucht es Unternehmerinnen und Unternehmer, die die heimische Wirtschaft stärken, Arbeitsplätze sichern und sich für eine nachhaltige, zukunftsfähige Entwicklung einsetzen. Der Verein WIRtschaft Kitzbühel ist mehr als ein Unternehmernetzwerk – er ist ein Netzwerk der Entscheider, der sich klar für unsere Heimatregion positioniert. Unternehmerinnen und Unternehmer, die gemeinsam

etwas bewegen wollen – für sich, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ihre Kundinnen und Kunden und letztlich für ganz Kitzbühel.

Unsere Wirtschaft stärken – sei dabei!

Wer als Unternehmerin oder Unternehmer in Kitzbühel wirklich mitreden, gestalten und seine wirtschaftliche Position stärken will, kommt an WIRtschaft Kitzbühel nicht vorbei. Mitglied zu sein heißt: dazugehören, mitgestalten und profitieren. Wer sich ein starkes wirtschaftliches Umfeld wünscht, braucht eine starke Gemeinschaft.

Gemeinsam sind wir stärker. Gemeinsam sind wir WIRtschaft Kitzbühel.

Mitglied werden unter www.wirtschaft-kitzbuehel.at

WIRtschaft Kitzbühel
Obmann Alexander Etz
info@wirtschaft-kitzbuehel.at



Im Krippenverein Kitzbühel gibt es laufend Aktivitäten

Im Frühjahr fand zum 1. Mal ein Sonderkrippenbaukurs statt. Thema war die Bilderahmenkrippe. Diese Krippen fanden bei unserer Ausstellung sehr guten Anklang und deshalb haben wir diesen Kurs in Angriff genommen. Eine weitere Aktivität war der Bau einer Krippe für die Feuerwehr Kitzbühel. Diese wollte gerne eine Weihnachtskrippe

für ihren Gemeinschaftsraum. Unsere Bedingung war: Sie müssen selber bauen. So entstand unter der fachkundigen Leitung unseres Obmannes Markus Lackner und dem Einsatz von 6 geschickten Feuerwehrleuten eine wunderschöne Bilderrahmenkrippe, die genau auf die Bedürfnisse zugeschnitten ist. Es waren alle begeistert.

Im September startete auch wieder unser beliebter Krippenbaukurs. Wieder entstehen wunderbare Krippen nach eigenen Plänen und Vorstellungen. Jeder kann seine Kreativität und Geschicklichkeit ausleben. Alle Vereinsmitglieder freuen sich auch schon wieder auf die traditionelle Krippenausstellung, die vom 5. Bis 8.

Dezember jeweils von 13:00 bis 18:00 Uhr im Rathaussaal stattfindet. Am Freitag, 5. Dezember um 18 Uhr erfolgt die Krippensegnung durch unseren Stadtpfarrer Monsignore Michael Struzynski. In der Ausstellung sind die neugebauten Krippen, besondere Einzelstücke sowie Krippen von der 4. Klasse Volksschule zu sehen.



Kontaktadresse: Obmann Markus Lackner, Siedlung Badhaus 7, 6370 Kitzbühel
Tel.: 0676 836 213 23. E-Mail: mala.kitz@gmx.at



Ein Jahr voller Abenteuer – Die Imkerei in Kitzbühel begeistert!

Der Bienenzuchtverein Kitzbühel und Umgebung blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück. Rund 80 Mitglieder, davon 70 aktive Imkerinnen und Imker, stellten sich mit Leidenschaft den Herausforderungen der Imkerei. Das vergangene Jahr war geprägt von Wetterkapiolen, die die Bewirtschaftung unserer Bienenvölker erschwerten. Die Honigerträge – das kostbare Gold der Imker – blieben leider hinter den Erwartungen

zurück und lagen deutlich unter den gewohnten Durchschnittsernten. Doch der wahre Wert der Bienen zeigt sich nicht nur im Honigglas! Ihre Bestäubungsleistung ist unverzichtbar für unsere Natur und Landwirtschaft. Wussten Sie, dass Bienenvölker bei Obstbäumen einen Mehrertrag von bis zu 80 % bewirken können? Bienen leisten damit einen unschätzbaren Beitrag zur Biodiversität und Artenvielfalt – weit über

die Honigernte hinaus. Besonders stolz sind wir darauf, dass unser Verein im vergangenen Jahr 22 Jungimkerinnen und Jungimker in einem Anfängerkurs für die Bienenzucht begeistern konnte. So arbeiten wir aktiv daran, dieses faszinierende Hobby und den wertvollen Beruf auch in Zukunft zu erhalten. Erleben Sie die Imkerei hautnah! Besuchen Sie uns im Paradiesgarten in Kitzbühel – hier sind alle herzlich willkommen,

die einmal in die Welt der Bienen eintauchen oder sogar über einen längeren Zeitraum ein Stück eigenen Gemüsegarten bewirtschaften möchten. So können Sie aktiv einen Beitrag zur Artenvielfalt und zum Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen leisten. Melden Sie sich einfach beim Bienenzuchtverein Kitzbühel und Umgebung – gemeinsam gestalten wir eine blühende Zukunft!



Kontaktadresse: Obmann Markus Themel, Kochauweg 10, 6371 Aurach bei Kitzbühel
E-Mail: markus.themel@gmail.com, www.imkerverein-kitzbuehel.at

Internationaler Stammgästeclub Kitzbühel

gegründet am 20. Oktober 1976

EINZIGARTIG UND NICHT VERGLEICHBAR!



???

Die Idee, einen Club für Stammgäste zu gründen, gab es bereits in den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Damals erkannten die Tourismuspioniere, dass die Zahl der Stammgäste in der Region stetig stieg. Als Reaktion darauf wurde vor mehr als 40 Jahren, am 20.10.1976, der noch heute erfolgreich bestehende Stammgästeclub gegründet.

Als Gründungsort

stand damals das Parkhotel Kitzbühel zur Verfügung, um die Idee, einen Club für Stammgäste zu gründen, zu verwirklichen.

Zum 40-jährigen Jubiläum wurde auf der Bichlalm eine Gams aufgestellt, die speziell den Stammgästen der Stadt Kitzbühel gewidmet wurde.

Kitzbühel darf mit Stolz von sich behaupten, dass es eine große Zahl an loyalen Gästen hat. Das spiegelt sich auch in der Anzahl der Mitglieder des internationalen Stammgästeclubs wider. Explizit hat der Club ca. 10.000 Adressen als Mitglieder gelistet.

Die Stammgästeclub-Mitglie-

der kommen aus 40 Ländern, verteilt über verschiedene Kontinente der Welt.

Präsident ist Dipl. Ing. Uwe Platz aus Bad Homburg. Ihm unterstehen noch 9 Präsidiumsmitglieder, die aus den verschiedensten Ländern kommen.

Walter Fawer (Schweiz)

Uno Hellgren (Schweden)

Pirjo Hornborg (Finnland)

Dr. Sabine Wiedemann

(Frankreich)

Dr. Stephan Zimmermann

(Schweiz)

Monika Sommer

(Deutschland)

Ben Madden (Großbritannien)

Dipl. Ing. Peter Bruckmüller

(Österreich) und

Helmut Greiner, BA (Österreich)

Seit 2005 organisiert Kitzbühel Tourismus jedes Jahr ein Stammgästetreffen.

Vom 10. Juli bis 12. Juli 2026 feiern wir unser 50-JÄHRIGES JUBILÄUM!

Die Aufnahme in den Club findet das ganze Jahr statt.



???



???



???

Kontaktadresse:

Internationaler Stammgästeclub Kitzbühel, Kitzbühel Tourismus, www.kitzbuehel.com
 Nicoletta Plumm, Tel. +43 664 1489268, n.plumm@kitzbuehel.com
 Obmann: DI Uwe Platz aus Bad Homburg



Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer unseres Reit- und Fahrvereins,

mit Freude blicken wir auf ein ereignisreiches und erfolgreiches zweites Halbjahr zurück – voller Engagement, sportlicher Leistungen und vieler schöner gemeinsamer Momente, die unser Vereinsleben prägen.

Ein besonderes Highlight waren unsere **Prüfungen**, bei denen der Fleiß und die Vorbereitung aller Beteiligten deutlich spürbar waren: Sowohl bei der Prüfung zum Bronzenen Fahrabzeichen am 21. Juni als auch bei den Sonderprüfungen am 4. Oktober (Reiterpass und Reiternadel) konnten alle Teilnehmer erfolgreich abschließen. Ein herzliches Dankeschön an alle Ausbilder, Helfer und natürlich Gratulation an die frisch gebackenen AbsolventInnen!

Auch unsere **Vereinsmeisterschaft** am 27. September war ein voller Erfolg. Bei wunderschönem Herbstwetter und großem Besucherandrang konnten unsere ReiterInnen ihr Können unter Beweis stellen. Besonders erfreulich: Erstmals wurde heuer auch ein Fahrbewerb im Rahmen der Vereinsmeisterschaft ausgetragen, was bei Publikum und Teilnehmer:innen großen Anklang fand – eine schöne Erweiterung unseres Programms, die hoffentlich Tradition wird!

Wir gratulieren den **VereinsmeisterInnen** 2025 ganz herzlich:

- **Rosa Bodner** (Reiterpass)
- **Petra Berner Hain** (Reiternadel)
- **Julia Hirzinger** (Lizenz)

Ihr habt großartige Leistungen gezeigt – weiter so!

Neben den internen Erfolgen freuen wir uns auch über schöne **Turnierergebnisse** unserer Mitglieder:

- **Rosa Bodner** war in der Klasse Lizenzfrei mehrfach siegreich und platziert – eine tolle Entwicklung, auf die wir stolz sind.

- **Daniela Göttche** konnte mit der Stute Allright in der Klasse M* beim Turnier in St. Ulrich einen Platzierungserfolg feiern.

Ein weiteres Highlight war der beliebte Springkurs mit der staatlich geprüften Springtrainerin Claudia Wintersteller, der am 11. und 12. Oktober stattfand.

Danke an Claudia für die professionelle Durchführung und an alle Helfer, die zum reibungslosen Ablauf beigetragen haben.

Ebenso freuen wir uns auf den bevorstehenden **Dressurkurs** mit Richter und Trainer Roland Wachs, der vom 14. bis 16. November bei uns am Vereinsgelände stattfindet – eine tolle Gelegenheit für alle Dressurbegeisterten, ihr Können weiter zu vertiefen und sich wertvolles Feedback zu holen.

Zum Jahresausklang möchten wir euch schon jetzt herzlich zu unserem **Stand beim Weihnachtsmarkt** vom 26. bis 30. November einladen. Kommt vorbei, bringt Freunde und Familie mit, genießt die festliche Atmosphäre – und unterstützt unseren Verein.

Wir freuen uns über viele bekannte Gesichter und nette Gespräche!



Kontaktadresse:

Reit- und Fahrverein Henntalhof · Unterbrunnweg 21 · 6370 Kitzbühel
Obmann Reinhard Gamper · Tel.: 0664 377 11 92

E-Mail: rfvhenntalhof@gmail.com · www.henntalhof.at



Tiroler Weinritterschaft Europaregion Tirol



Die Gründung erfolgte am 21. März 2001

„In honorem dei et in honorem vini“

„Zu Ehren Gottes und zu Ehren des Weines“

„In welcher Umgebung beurteilen wir die Farbe eines Weins? Idealerweise bei Tageslicht und vor einem weißen Hintergrund – nicht im goldenen Schimmer eines Restaurant-Ambientes!“

– meint, Aldo Sohm, Sommelier-Weltmeister und Buchautor

Heute wollen wir uns in eine **Weintraum-Stimmung** begeben und die vergangenen Monate der Tiroler Weinritterschaft Revue passieren lassen.

Die kältere Jahreszeit zieht herauf, die neuen Weine liegen in den Gärkellern, die Weine des vergangenen Jahres sind trinkbereit und vollständig ausgekeltert. Auch der Beaujolais Nouveau aus Frankreich steht schon bald vor der Tür.

Bei einem eindrucksvollen **Stiftungsfest**, mit feierlicher Messe mit Ordenspfarrer Hw. Dekan Klaus Erber fanden Angelobungen und Beförderungen statt. Es wurde auf das Ritterschwert geschworen – und ein Schwur ist schließlich etwas Verbindliches.

Beim Stiftungsfest mit der uns Tiroler auszeichnenden Teilnahme europäischer Weinritterschaften wurden drei Mitglieder in den europäischen Adelsstand erhoben und ein weiteres Mitglied hochrangig dekoriert – etwas Besonderes für die Tiroler Weinritterschaft Kitzbühel, die internationale Anerkennung findet.

Am **6. November** erwartet uns ein geselliges **Kastanienbraten** mit direkt aus Südtirol geholten Kastanien, hausgemachtem Speck, Schüttelbrot und Vinschgerl und vom **17.12. bis 21.12.2025** sind wir karitativ am romantischen Kitzbüheler

Weihnachtsmarkt, zu Gunsten hilfebedürftiger Familien, vertreten.

Ein besonderes Erlebnis bot unlängst der Besuch einer bekannten Winzerfamilie. Sie präsentierten zwei Rosés

Der junge Winzer beschreibt seinen Rosé so:

„Wunderbar einladend frisch-fruchtig in der Nase: Walderdbeeren, rote Trauben, Himbeeren, Kirschen, etwas Traubenzucker, Steppenkräuter, feine vegetabile Noten. Am Gaumen schmeichelnd und elegant, fruchtig-frische Finesse, angenehmes Zucker-Säure-Spiel, saftig, Kirschkompott, Holunderblüten, Beerencocktail, Ribisel, feine Würze und belebende Zitrusaromatik, das Richtige zu Zweit gemeinsam zum vertrauten Sonnenuntergang.“

Der zweite, sein künftiger Schwager, beschreibt seinen Rosé ebenfalls mit Weitblick:

„Erdbeeren, Himbeeren und Cranberries dominieren und bringen Frische und Eleganz. Rund am Gaumen, belebt und leichtfüßig zugleich, mit langem, beerigem Abgang – perfekt für laue Sommernächte, der ganzen warmen Jahreszeit lang.“

Viele glauben, ein Rosé müsse jung getrunken werden.

Doch das stimmt nicht immer: Mit der Zeit werden die Aromen feiner ziseliert, das Mundgefühl voller, das Säurespiel harmonischer. Denn wahre Qualität reift – so wie der Mensch selbst.

„Das Leben ist zu kurz, um schlechten Wein zu trinken!“ – meinte schon der weitgereiste Johann Wolfgang von Goethe



Kontaktadresse: Senatsvorsitzender Bmstr. Johann Oberleitner · Mühlau 2 · 6383 Erpfendorf · Tel. 0664 3579099
 Senator Mag. iur. Christopher Innerkofler · Aschbachweg 20 · 6370 Kitzbühel
 Tel. 0676 9390561 · E-Mail: senatsbuero@tiroler-weinritterschaft.at · www.tiroler-weinritterschaft.at



Kitzbüheler Yamagatschin



60 Jahre Städtepartnerschaft Yamagata – Kitzbühel: Ein Fest der Freundschaft und Kultur

Vom 30. September bis 3. Oktober 2025 durfte Kitzbühel eine besondere Delegation aus der japanischen Partnerstadt Yamagata willkommen heißen. Anlass war das 60-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft, das mit einem abwechslungsreichen und unvergesslichen Programm gefeiert wurde.

Bereits am Dienstag, den 30. September, traf die über 39-köpfige Delegation – darunter Bürgermeister Sato, Stadträte, Tourismusmanager, Dolmetscher sowie Mitglieder des Yamagata-Kitzbühel Klubs am Flughafen München ein. Nach einem Zwischenstopp in Salzburg wurde die Gruppe am Abend in Kitzbühel durch die Stadtmusik herzlich empfangen. Im Hotel Maria Theresia erwartete sie ein festliches Abendessen samt legendärer Sachertorte, mitunter ein süßes Geburtstagsgeschenk für den Jubilar Bürgermeister Sato aus Yamagata anlässlich seines 50. Geburtstags.

Am Mittwochvormittag stand der Besuch des Yamagata-Gartens auf dem Programm, wo gemeinsam ein Bonsai gepflanzt wurde. Musikalisch begleitet von einer Bläserabordnung der Stadtmusik und Kindern der Volksschule Kitzbühel, ging es anschließend mit der Bahn auf den Hahnenkamm. Dort beeindruckte das Starthaus des berühmten Skirennens eben-

so wie die Tiroler Jause im Hahnenkammstüberl. Der Abend des 2. Tages glänzte in einem festlichen Galaabend im Schlosshotel Kitzbühel mit vielen Ansprachen, herzlichen Grußworten, einem Videogruß des japanischen Botschafters und musikalischer Umrahmung durch den Pianist Mateusz Kawa. Den Ausklang dieses festlichen Abends feierten alle mit dem legendären japanischen Hanagasa-Tanz, der pure Lebensfreude vermittelte und allen Gästen ein Lachen ins Gesicht zauberte.

Der Donnerstag widmete sich der Geschichte und Kultur Kitzbühels. Nach einem Empfang im Rathaussaal besuchte die Delegation das Bauernhausmuseum Hinteroberrau, wo Tiroler Speck- und Pressknödel serviert wurden. Ein großes Dankeschön an die interessante Führung und Bewirtung durch den Museumsverein. Besonders bewegend war der Besuch am Nachmittag im Stadtmuseum, bei dem Erinnerungen an Skilegende Toni Sailer wach wurden. Der Überraschungsbesuch des Bruders Rudi Sailer war für alle Delegationsmitglieder ein großes Highlight. Der letzte Abend wurde mit viel musikalischer und kulinarischer Tradition in Rosi's Sonnbergstubb gefeiert. Ein großes Dankeschön an unsere singende Wirtin Rosi für die wunderbare ge-



sangliche Überraschungseinlage, welche speziell bei unseren japanischen Gästen großen Anklang fand und zum Mitschunkeln einlud. Am Freitagmorgen hieß es Abschied nehmen. Die Delegation wurde mit vielen Geschenken und noch mehr Emotionen verabschiedet – ein Zeichen der tiefen Verbundenheit zwischen den

Partnerstädten. Trotz sprachlicher Unterschiede war die Verständigung stets herzlich und kreativ – mit Händen, Füßen, Gestik und viel Lachen. Die Begegnung zeigte eindrucksvoll, wie lebendig und wertvoll internationale Partnerschaften sein können. Für alle Beteiligten werden diese Tage in Kitzbühel unvergesslich bleiben.



Kontaktadresse:

Carina Friesinger · Innerstaudach 32 · 6370 Kitzbühel · carina_friesinger@gmx.at

Sommertheater Kitzbühel®

25 Jahre Theater voller Leben

Rückblick auf einen besonderen Sommer

Mit der österreichischen Erstaufführung der modernen Komödie „1h22 vor dem Ende“ von Matthieu Delaporte begeisterte das Sommertheater Kitzbühel auch heuer wieder das Publikum im Konzertsaal der Landesmusikschule.

„Theater soll berühren – mit Humor, Herz und Tiefe.“ – Michaela Reith, Intendantin des Sommertheaters Kitzbühel

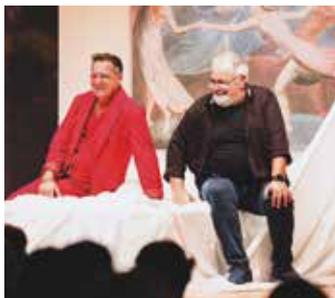


Ein Abend voller Esprit, Tempo und Gefühl – mit einem Ensemble, das den Saal zum Lachen und Nachdenken brachte. Unter der Regie von **Reinhard Hauser** entstand eine kluge, pointierte Inszenierung mit präzisiertem Timing und feinem Gespür für Zwischentöne.

Auf der Bühne begeisterten **Paul Sieberer** als lebensmüder Bernhard, **Francesco Cirolini** als geheimnisvoller, unangekündigter Besucher und **Sandra Cirolini** als Nachbarin Clara mit beeindruckender Bühnenpräsenz.

Und genau das war spürbar: Jede Vorstellung ein Begegnungsmoment, jedes Lachen ein kleines Fest der Leichtigkeit. Die Premiere wurde zum gesellschaftlichen Treffpunkt des Kitzbüheler Sommers – mit vielen bekannten Gesichtern, treuen Stammgästen und neuen Besucher:innen, die sich vom besonderen Flair des Theaters verzaubern ließen.

Ein besonders schöner Moment: Die ORF-Seitenblicke begleiteten unsere Premiere und fingen jene Stimmung ein, die sich schwer beschrei-



ben lässt – diese Mischung aus Freude, Aufregung und Theatermagie, die unseren Sommer so besonders macht.



Auf ins Jubiläumsjahr 2026

Im kommenden Sommer feiert das Sommertheater Kitzbühel sein 25-jähriges Bestehen – ein Vierteljahrhundert künstlerische Leidenschaft, Lebensfreude und unvergessliche Theaterabende. Unter dem Motto „MORE25 – Die Zugaben zum Jubiläum“ wird das Jubiläum zu einem kleinen Festival der besonderen Momente.

Drei neue Veranstaltungen – drei neue Erlebnisse

Das Publikum darf sich auf drei zusätzliche Formate freuen:

- eine Lesung mit Publikumsliebbling Heinz Marecek,
- ein interaktives Kindertheater für die ganze Familie,
- und einen musikalischen Abend – ein liebevoller Rückblick auf 25 Jahre Sommertheater.

„Zum Jubiläum wollte ich mehr – mehr Theater, mehr Begegnung, mehr Freude“, erzählt Michaela Reith. Und genau das verspricht der nächste Sommer: ein Theater, das berührt, inspiriert und verbindet.

Vorhang auf ab 30. Juli 2026!

Ein Jubiläum, das man nicht verpassen sollte – 25 Jahre Sommertheater Kitzbühel: Theater voller Leben. Karten für alle Veranstaltungen sind ab sofort erhältlich unter karten@eventarts.at bzw. der Kartenhotline +43 664 314 21 01.

Wer das Sommertheater kennt, weiß: Dieses Jubiläum ist eine Einladung – zum Lachen, Staunen und gemeinsamen Feiern.



Kontaktadresse:

eventarts Kulturveranstaltungsverein · Obfrau Mag. Michaela Reith
Sonngrub 90 · 6370 Kitzbühel · Tel.: 0664 3142101 · E-Mail: m.reith@eventarts.at
www.sommertheater-kitzbuehel.at · Soziale Medien: Sommertheater Kitzbühel



1. NORDTIROLER TRABRENNVEREIN KITZBÜHEL 1881



Vorgezogene Jahreshauptversammlung & Ausrückung nach Baden

Am 9. Mai 2025 fand unsere vorgezogene Jahreshauptversammlung im gemütlichen „Tiefinger Sitz“ bei unserer Präsidentin und Hausherrin Maria Brunner-Mitterer statt. Zahlreiche Mitglieder sind der Einladung gefolgt und füllten den Abend mit guter Stimmung und anregenden Gesprächen.

Nach der herzlichen Begrüßung durch Maria wurde die Tagesordnung zügig und professionell abgearbeitet. Traberdachverbandspräsident Josef Reiter informierte die Mitglieder ausführlich über Neuerungen und Errungenschaften im Verband und gab einen interessanten Einblick in aktuelle Entwicklungen des Trabrennsports.

Im Mittelpunkt standen dabei die **Neuwahlen**, bei denen es eine kleine, aber feine Veränderung gab:

Unser bisheriger Schriftführer **Markus Reiterer** übergab das Amt an **Lukas Scheiber**, der ab sofort mit frischem Elan und Engagement die

Schriftführung übernimmt. Ein herzliches Dankeschön an Markus für seinen jahrelangen Einsatz und ein ebenso herzliches Willkommen an Lukas in seiner neuen Rolle! Im Anschluss an den offiziellen Teil wurde es gesellig. Bei Speis und Trank ließen wir den Abend in gemütlicher Runde ausklingen. Es wurde gelacht, geplaudert und so manche Anekdote aus alten Zeiten hervorgeholt – ganz so, wie es sich für einen lebendigen Verein gehört.

31.08.–01.09. Trabrennbahn Baden

Ende August rückte unser Vorstand gemeinsam mit Vizebürgermeister Eilenberger nach Baden aus, um dort dem **10. Championat der Fünf- und Sechsjährigen** beizuwohnen. Schon die Anreise versprach beste Stimmung – man merkte allen die Vorfreude auf einen besonderen Renntag an.

Die **Stadt Kitzbühel** trat als **Sponsor des Großen Preises der Stadt Kitzbühel** auf, was dem Event einen besonderen Glanz verlieh. Ein echtes Highlight war, dass wir



das Rennen vom altherwürdigen Rennleiterturm aus verfolgen durften – ein Platz, der normalerweise nur wenigen vorbehalten ist. Von dort aus hatte man einen hervorragenden Blick auf das Geschehen und konnte die Spannung hautnah miterleben. Und dann kam das Sahnehäubchen: „Unser“ mehrfacher Champion **Gerhard Mayr** setzte sich in einem packenden Rennen durch und holte sich den Sieg! Die Freude in unserer Gruppe war natürlich riesengroß.

Insgesamt war das Jahr 2025 eine rundum gelungene Kom-

bination aus Vereinsleben, Gemeinschaft und Sportbegeisterung.

Nicht vergessen:

Rund um den 8. Februar findet wieder das **große Trabrennspektakel** auf Schnee in **Reith** statt – ein unvergessliches Erlebnis für Jung und Alt mit einem tollen Rahmenprogramm.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher, gute Stimmung und spannende Rennen in winterlicher Kulisse!

Mit sportlichen Grüßen
„Traber Heil“



Kontaktadresse:

Maria Brunner-Mitterer · Mühlengasse 6 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 1309169 · E-Mail: Mariabrunner11@hotmail.com



Bergmesse auf der Auracher Hochwildalm

Ein besonders stimmungsvoller Moment im Vereinsjahr war wieder unsere traditionelle Bergmesse. Diesmal standen Gedanken zu Dankbarkeit und Achtsamkeit gegenüber der Natur im Mittelpunkt. Diakon Prodingler fand in seiner Predigt mahnende Worte: „Wie notwendig brauchen wir so vieles, das wir uns kaufen?“ – „Wie gehen wir mit unserem Müll um?“ – „Kann ich durch meinen kleinen Beitrag etwas bewirken?“ Diese Fragen regten zum Nachdenken an und begleiteten uns auch in den Fürbitten und den Liedern, die vom Auracher Viersang stimmungsvoll vorgetragen wurden.

**Orientierungslauf 2025
4 herausragende Erfolge prägten das Jahr 2025:**

Alois Berger stellte sein außerordentliches orientierungstechnisches Talent mit einem zweiten Platz in der H-12 bei der ARGE-ALP-Meisterschaft in Südtirol unter Beweis. Bei der Masters WM im Ski-O in Ruhpolding erreichte David Hechl in der H 40 den Vizeweltmeistertitel im Sprint,

seine Schwester Isabel erlief dreimal Platz 3.

Maria Hauser wurde als Sechzehnjährige zweifache Österreicherische Staatsmeisterin im Ski-Orientierungslauf in Hochfilzen. Bei diesen Meisterschaften wurde ihre Schwester Lisa Österr. Meisterin im Sprint und Vizemeisterin auf der Mitteldistanz in der D-14. Isabel Hechl errang in der D 35 Platz 2 und 3. Im Fuß-OL wurden Maximilian Nindl in der H 18E und Isabel Hechl in der D 35 Österr. Vizemeister.

Den Tiroler Meistertitel erliefen Alois Berger, Anna Hauser und Georg Hechl.

Anna und Lisa Hauser wurden mit der SMS Kitzbühel Tiroler Schulmeister.

Der Verein half mit und organisierte folgende Bewerbe:

Österr. Meisterschaften im Ski-O in Hochfilzen, Osteriersuche in Kitzbühel, Tiroler Schulmeisterschaften in Oberndorf, Rätselralley beim Seefest, Tiroler Mixed Meisterschaft Staffel am Hasenbergweiher

Hochwildalmhütte

Sieglinde und ihre Tochter Jenny verwöhnten von Mitte

Mai bis Ende Oktober zahlreiche Gäste auf unserer Hütte im Auracher Graben mit heimischen Schmankerln. Die Kaspresknödel der Wirtin sind weitem berühmt. Über den Winter 2025/26 bleibt die Hütte geschlossen. Im Trog stehen jedoch jederzeit Getränke für Gäste bereit.

Erlebnis-Almrosenwanderung am 14.06.2025

Ein Tag für alle Sinne

Bei herrlichem Wetter ging es zuerst mit dem Bichlalmflift hinauf zur Bergstation. Von dort aus startete unsere Wanderung in Richtung Auracher Hochwildalm. Am Vorplatz einer kleinen Kapelle wurden wir mit einem besonderen Programmpunkt überrascht: Kathrin Köberl zeigte uns einige Pilatesübungen, die Körper wie Geist aktivierten.

Auf dem weiteren Weg durch herrliche Almrosenwiesen sammelten wir unter der fachkundigen Anleitung von Claudia Styblo, unserer Kräuterexpertin, essbare Wildkräuter und erfuhren Interessantes über deren Wirkung und Verwendung.

Ein weiterer Höhepunkt war die Meditation mit Peter Hautz, die durch die sanften Klänge von Karin Eberles Klangschalen stimmungsvoll begleitet wurde. Diese stille Pause inmitten der Natur war für uns ein ganz besonderer Moment.

Nach rund drei Stunden Wanderung erreichten wir die Auracher Hochwildalm, wo es

eine wohlverdiente Stärkung gab.

Diese Erlebniswanderung wird den 15 Teilnehmerinnen noch lange in Erinnerung bleiben – ein Tag voller Eindrücke, bei dem alle Sinne angesprochen wurden.

Feuerbrennen am Weißkopfkogel

Mit der Gewissheit, dass uns beim diesjährigen Feuerbrennen der Wettergott wohlgesonnen sein würde, machten wir uns mit gepackten Rucksäcken und Fackeln auf den Weg zum Weißkopfkogel. Wir erreichten den Gipfel zeitig, sodass genügend Zeit blieb um zu jausnen, die Feuerstelle in Ruhe vorzubereiten und die Fackeln aufzustellen. Nach Sonnenuntergang begannen rundum die Bergfeuer aufzufammen. Dieses Gefühl, in der Dunkelheit mit Freunden auf einem Berggipfel zu sitzen und die Feuer zu beobachten, ist ein eindrucksvolles Schauspiel, das uns jedes Jahr aufs Neue begeistert.

Schwarzseelauf 2025

Auf Grund des Umbaus beim Schwarzsee verschoben wir den heurigen Schwarzseeauf auf den Herbst. 130 Läufer nahmen am Gelände-Staffellauf/Nordic Walking für je 2 Personen teil. Dank des Nenngeldes und der Sponsoren kann dem Kinderhilfsprojekt „Tras Las Huellas de Cristo“ in Arequipa/Peru ein stattlicher Reinerlösbetrag übergeben werden.



Medaillen Öst. Meisterschaften Ski-Orientierung



Nachwuchstraining im Bichlach



Schwarzseeauf Bambini

Kontaktadresse:

Obmann Georg Hechl, Seebichlweg 65a, 6370 Kitzbühel
Tel.: 0676 83621420, E-Mail: g.hechl@tsn.at



Kitzbühel Digital Verein – Digitalisierung mit Haltung

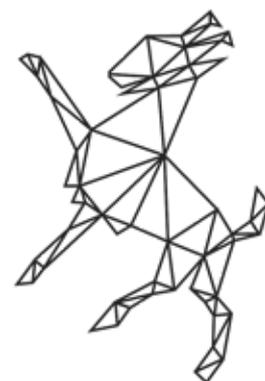
Ein junger Verein fördert digitales Wissen in der Region und betreibt regionale Initiativen wie die Digitalstadt Kitzbühel.

Die Digitalisierung verändert unsere Welt – ob wir wollen oder nicht. Sie beeinflusst, wie wir arbeiten, einkaufen, lernen, kommunizieren und leben. Für Regionen wie den Bezirk Kitzbühel stellt sich nicht die Frage, ob wir uns mit diesen Veränderungen auseinandersetzen – sondern wie wir unsere Zukunft gestalten wollen.

Genau hier setzt der neu gegründete Digital Verein Kitzbühel an. Er bietet eine Plattform, um Digitalisierung nicht nur besser zu verstehen, sondern aktiv mitzugestalten – auf Augenhöhe, gemeinschaftlich, mit regionalem Fokus und durch zwei primäre Säulen: Wissensvermittlung durch Veranstaltungen ist ein essentieller Bestandteil. Wo uns regional digitales Wissen fehlt, holt der Verein nationale oder internationale Experten für leicht verständliche Fachvorträge bei freiem Eintritt vor Ort und fördert den Austausch. Zwei Highlights 2025 zeigten den Anspruch: Im Juni sprach

der Kriminalhauptkommissar aus Deutschland über „Kriminalprävention im digitalen Raum zum Schutz unserer Jugend“ – ein emotionaler Abend, der verdeutlichte: Der Verein betreibt keine Technikverherrlichung, sondern setzt auf Aufklärung und Verantwortung. Im Oktober folgte „Digitales Geld – Gefahr oder Chance?“. Der Abend setzte einen klaren Impuls für sinnvolle digitale Erweiterung regionaler Gutscheinsysteme zur Stärkung der Wirtschaft. Digitalisierungs-Initiativen setzen Wissen in die Praxis um. Der Fokus liegt hier auf Initiativen, die parteiübergreifend sind – die also nicht von Einzelpersonen, sondern gemeinschaftlich getragen werden und regionalen Mehrwert schaffen. Die erste beeindruckende Initiative ist die Digitalstadt Kitzbühel – eine virtuelle Version der Innenstadt, die über Internetbrowser oder VR-Brille zugänglich ist. BesucherInnen bewegen sich als Avatare durch das digitale Abbild Kitzbühels, entdecken lokale Angebote, besuchen virtuelle Veranstaltungen oder treffen andere NutzerInnen. Die Digitalstadt kann auch

DIGITAL VEREIN

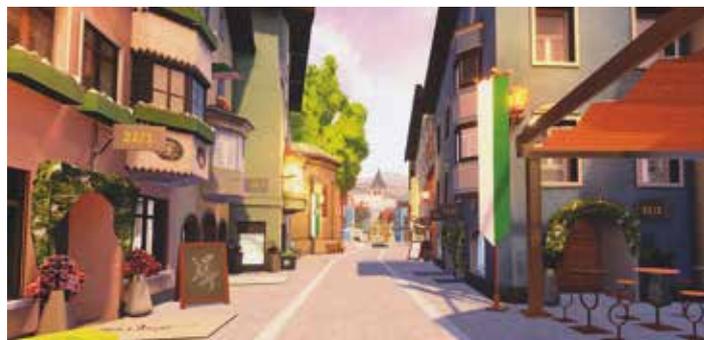


als transparente Vorschau für Stadtentwicklungsprojekte genutzt werden – etwa zur Visualisierung geplanter Bauvorhaben oder zur Bürgerbeteiligung. Der Verein übernimmt dabei die Rolle eines digitalen „Stadtrates“, koordiniert Inhalte und ermöglicht ebenso allen Mitgliedern, die Digitalstadt für ihre Zwecke zu nutzen – ob als digitale Bühne für Produktpräsentationen, Events oder Workshops. So entstehen neue Möglichkeiten, sich modern zu positionieren – weltweit, rund um die Uhr und mit regionaler Identität.

Für 2026 sind bereits span-

nende Themen im Gespräch wie der „digitale Staat“ oder die „digitale Intelligenz“ und deren Einfluss auf unsere Gesellschaft sowie das „digitale Theater“ und neue kulturelle Ausdrucksformen.

Mitglieder können sich aktiv einbringen – sei es durch Mitgestaltung von möglichen künftigen Veranstaltungen, die Umsetzung neuer Digitalisierungs-Initiativen oder Hilfe bei wichtigen vereinsinternen Rollen. Wer weniger Zeit hat, kommt einfach zu den kostenlosen Veranstaltungen und findet kritische Orientierung für die eigene Zukunft.



Digitalstadt Bild: Extended Reality

Vergangene Veranstaltungen vom Kitzbühel Digital Verein:



Kontaktadresse:

Obmann Thorsten Peisl · Sonngrub 97 · 6370 Kitzbühel ·
anfrage@kitzbuehel.digital · www.kitzbuehel.digital



Ein aktives Jahr der Künstler Gilde

Auf Grund eines Unfalls des Oberdekans musste das Stiftungsfest der Gilde heuer im April leider abgesagt werden.

Anfang Juni wurden die Motive des Farbmeditationsweges am Schwarzsee getauscht. Bereits beim Aufbau der Werke wurden diese von den Spaziergängern begutachtet und auch intensiv diskutiert. Da sowohl abstrakte als auch naturalistische Bilder gezeigt werden, ist für jeden Betrachter etwas dabei.

Ein Sommer in Farbe

Anfang Juli wurde die Gilde wieder eingeladen, in den Räumlichkeiten der Bankstelle Vorderstadt der Raiffeisenkasse eine Sommerausstellung zu präsentieren. Die ausgestellten Werke stammten durchwegs von Mitgliedern der Gilde. Sie wurden im Laufe des Sommers getauscht, damit die Ausstellung auch für Mehrfachbesucher interessant blieb. „Ein Som-



mer in Farbe“, so der Titel der Ausstellung, war wieder ein voller Erfolg, sodass die Gilde ersucht wurde, die Bilder bis zum Spätherbst weiter in der Bankstelle auszustellen.



Treppenhaus-Galerie

Die Treppenhaus-Galerie der Bezirksstelle der Arbeiterkammer musste im Vorjahr wegen eines Umbaus abgebaut werden. Anfang Oktober dieses Jahres war die Modernisierung abgeschlossen und der Leiter der Geschäftsstelle, Mag. Christian Pletzer, lud die Gilde ein, die Treppenhaus-



Galerie wieder neu zu präsentieren. So wurden in den Stiegenaufgängen 20 Bilder von Gildemitgliedern montiert, die seither die Besucher der Geschäftsstelle erfreuen.

Gezeigt werden verschiedene Motive und Techniken. Auch diese Bilder werden im Laufe des Jahres immer wieder getauscht, um die Galerie lebhaft zu gestalten.

Fest zu Ehren des Hl. Lukas

Zum Jahrestag des Hl. Lukas, dem Schutzpatron der Künstler, veranstaltet die Künstler

Gilde alljährlich ihr traditionelles Lukasfest. Bei diesem Fest wird nicht nur der Namenstag des Heiligen gefeiert, sondern auch Rechenschaft über die Aktivitäten der Gilde gelegt. Der Höhepunkt des Abends war die Beförderung unseres jüngsten Mitglieds. Laura Watzl wurde zum „Gilden-Gesellen“ ernannt.

Sie ist in erster Linie eine Fotokünstlerin und wurde heuer Vizestaatsmeisterin für Fotografie in ihrer Altersklasse. Zudem feiert sie im Oktober ihre erste Solo-Vernissage in den Räumlichkeiten der HBLW Saalfelden. Laura Watzl macht derzeit eine Ausbildung für Kommunikation und Mediendesign.

Vorschau: Für Dezember ist wieder die legendäre Weihnachtsfeier geplant, bei der es immer sehr stimmungsvoll, aber auch lustig zugeht.



Kontaktadresse:

Oberdekan Ing. Kurt Pfeiffer · Jochberger Straße 103 b · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 427 47 47 · E-Mail: gildenbuero@kuenstlergilde-kitzbuehel.at
www.kuenstlergilde-kitzbuehel.at



SPORTSCHÜTZEN Gilde Kitzbühel

Schießsport – eine unterschätzte Sportart mit vielen Qualitäten

Leider wird das sportliche Schießen in der Öffentlichkeit noch viel zu oft als gefährliche „Ballerei“ abgetan. Dabei steckt hinter dieser Sportart weit mehr, als viele denken – nämlich Präzision, Disziplin und ein hohes Maß an Konzentration.

Wer sich näher damit beschäftigt, erkennt schnell: Schießsport ist eine anspruchsvolle und sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Körper und Geist.

Im Verein wird der sichere und verantwortungsvolle Umgang mit modernen Sportwaffen von Anfang an vermittelt. Interessierte – ob jung oder alt – lernen bei uns, wie man mit Gewehr oder Pistole sicher und regelkonform umgeht. Geschossen wird ausschließlich auf Zielscheiben, und zwar auf unseren vollelektronischen Anlagen, die modernsten Standards entsprechen.

Gerade in unserer heutigen schnelllebigsten Zeit bietet der Schießsport einen wertvollen Ausgleich:

Er fördert Ruhe, Konzentration und Selbstdisziplin – Eigenschaften, die nicht nur im Sport, sondern auch im Alltag von Vorteil sind.

In den vergangenen Jahren hatten wir mit einem Rückgang aktiver Mitglieder zu kämpfen, insbesondere durch die Überalterung im Verein. Umso erfreulicher ist es, dass sich in letzter Zeit wieder vermehrt Eltern mit schulpflichtigen Kindern für unseren Sport interessieren.

Während die Kinder sich oft später für andere Sportarten entscheiden, bleiben viele Erwachsene mit Begeisterung dabei – ein schönes Zeichen für die Attraktivität und Vielseitigkeit unseres Angebots.

Besonders beliebt ist aktuell das „**aufgelegte Schießen**“, bei dem sitzend oder stehend mit Gewehr aufgelegt geschossen wird. Diese Disziplin eignet sich auch hervorragend für Einsteiger und erfordert keine eigene Ausrüstung oder spezielle Kleidung. Regelmäßig finden dazu (Fern-)Wettkämpfe auf Bezirks- und Landesebene statt.

Ein besonderes Highlight in unserem Vereinsjahr war wieder das traditionelle und für alle offene **Jubiläumsschießen** am Schießstand in Innerstaudach, das gleichzeitig den Abschluss der Kleinkaliber-Sommersaison markiert. Die große Beteiligung hat einmal mehr gezeigt, dass unser Sport lebt – und dass er viele begeistert (siehe Fotos).

Wir freuen uns auf eine weiterhin aktive und engagierte Schützenfamilie!



Kontaktadresse:

OSM Stefan Hofer · Tel. 0676 83 62 13 19 · E-Mail: ssgkitz@kitz.net
www.sportschuetzen-kitzbuehel.com



Alpine Gesellschaft Edelweißgilde Kitzbühel

Gildinger luden zum Klettertreffen auf der Ackerlhütte



Ein aktives Kletterjahr der Edelweißgilde Kitzbühel geht langsam dem Ende zu. Im Herbst sind die heimischen Felsen an der Steinplatte und im Wilden Kaiser die bevorzugten Ziele der Gilden-Mitglieder.

Im Heimatrevier, dem Ostkaiser über der Ackerlhütte, gab's im Oktober ein geselliges Kraxlertreffen der „Gildinger“ mit den befreundeten Kletterern der HG Ostkaiser, der HG Stoaberg und der HG Kobnstoana. Obwohl auf den Kaisergipfeln schon der erste Schnee lag, konnte man weiter unten in den Plattenfluchten des Niedersessel problemlos klettern. Während sich im Tal lange das Nebelmeer hielt,

löste die Herbstsonne in der Höhe den Morgennebel auf - die perfekte Kulisse also für einen genussvollen Klettertag, der genug Stoff bot für den anschließenden Kletterhoangascht auf der Ackerlhütte bei Würstl und Bier.

Die Gilden-Familie bekommt Nachwuchs

Besonders erfreulich für die Gilden-Familie: es steht kletternder Nachwuchs ins Haus. Die Kletterpartner-Börse, eine Initiative der Gilde um Sport- und Hallenkletterer ans alpine Klettern im Gebirge heranzuführen, trägt erste Früchte. Eine Handvoll junger und motivierter Kraxlerinnen und Kraxler will in die Reihen der

Edelweißgilde aufgenommen werden. „Wir freuen uns sehr über das Interesse an der Gilde“, sagt Obmann Raimund Sulzenbacher, „wer gerne klettert, sich in berglerischer Gesellschaft wohlfühlt, das Erlebnis und das Abenteuer in der Natur sucht, ist bei uns gut aufgehoben.“

Wie funktioniert die Kletterpartner-Börse? Einfach jeden

Dienstag ab 18 Uhr in die Kitzbüheler Kletterhalle kommen, die „Gildinger“ persönlich kennenlernen.

Wenn die Voraussetzungen passen, geht's bei nächster Gelegenheit ab zur gemeinsamen Tour im Kaiser-Fels. Später läuft der Kontakt in der Kletterpartner-Börse unkompliziert über eine WhatsApp-Gruppe.



Die ambitionierte Gildenaspirantin Eva Desi in der Neuen Südwand der Westlichen Hochgrubachspitze



Zustieg zum Niedersessel, mit imposantem Blick auf die Maukspitze



Mit seinen 80 Jahren klettert Gildinger Peter Krainer gewandt und flink wie ein Junger



Würstl, Bier und Kletterhoangascht nach der Tour

Kontaktadresse:

Obmann Raimund Sulzenbacher, Email er.sulzenbacher@inode.at



Danke,

dass Sie sich für handwerkliche Qualität aus Kitzbühel entscheiden!



Peter Berger Schindeldächer
05356 / 73212



Capellari Haus- & Elektrotechnik
05356 / 64256



Kaspar Frauenschuh Couturier
05356 / 64288



Gerzabek Team Bau- & Zimmerer-Meister
05356 / 62244-0



Grobstimm & Gampner Druckerei
05356 / 66368



Margarete Klingler Goldschmiede-Kunst
05356 / 63813



Huber Metzgerei
05356 / 62480



Huber Kitz Kamin Kaminservice, Kaminbau & Sanierung
05356 / 71616



Hermann Lechner Farben & Malerei
05356 / 72087



Kofler Isolier- & Dämmtechnik
05356 / 63962



Stephan Kunstowny Tischlermeister
0676 / 9253355



Schroll Kitzbüheler Goldschmiede
05356 / 71314



Meißl Optik Optikermeister
05356 / 65653



Josef Pöll Gartengestalter & Florist
05356 / 73188



Fink Werkstätten Steinkreationen
05356 / 64012



WLS Bad & Heizung Installateur
05356 / 71400



Ihre Meister-Betriebe, die mit Leib und Seele hinter ihren Produkten und Dienstleistungen stehen und

- traditionelles Handwerk weiterleben lassen,
- qualifizierte Mitarbeiter beschäftigen und dadurch zahlreiche Arbeitsplätze sichern,
- Lehrlinge in mehr als 2 Dutzend Berufssparten zu Fachkräften ausbilden.

Meistergilde
KITZBÜHEL

Regional statt global!



Die Streif steht Kopf – Vertical Up Kitzbühel 2026

Am 28. Februar 2026 um 18:30 Uhr ist es wieder so weit: Beim Vertical Up Kitzbühel wird die legendäre Streif in ein Lichtermeer verwandelt. Sportlerinnen und Sportler von nah und fern sind dazu aufgerufen, die berühmteste Rennstrecke der Welt von unten nach oben zu bezwingen. Die Anmeldung ist bereits geöffnet (www.vertical-up.com). Heuer gilt es jedoch, schnell zu sein, denn erstmals werden nur 500 Startplätze in der

Speedklasse und 500 in der Rucksackklasse vergeben. Wer dabei sein möchte, sollte sich also rechtzeitig anmelden.

Das Organisationsteam freut sich besonders über die Teilnahme zahlreicher Kitzbüheler Vereine, die im vergangenen Jahr eindrucksvoll gezeigt haben, dass beim Vertical Up sportlicher Ehrgeiz und Gemeinschaftssinn Hand in Hand gehen. Die Wasserrettung war in origi-

nellen Kostümen unterwegs, die Feuerwehr sorgte als Hendl-Team für viel Aufmerksamkeit und die Landjugend Kitzbühel trug sogar einen Maibaum den Hang hinauf, den sie oben am Ziel auf der Streif feierlich aufstellte.

Seit Jahren ist auch „Bergsport Überall“ mit dem größten Team am Start und ein motiviertes Team eines Kirchberger Friseursalons fiel durch sportliche Leistung und

perfektes Haarstyling auf der Strecke auf.

Ob Verein, Firma oder Freizeitsportgruppe – das Vertical Up ist längst mehr als ein Rennen. Es ist ein gemeinsames Erlebnis, ein Abend voller Energie, Kreativität und Zusammenhalt mitten auf der Streif.

Bereits jetzt vormerken! Das 15. Vertical Up findet am 28.02.2026 statt, Anmeldestart ist am 20.10.2025.



STADTMUSIK MARKETENDERINNEN GESUCHT!



DU..

- hast Interesse am Vereinsleben?
- hast ca. 30 Mal im Jahr (und an Freitagabenden im Sommer) Zeit?
- bist mind. 18 Jahre alt und gehst gern auf Leute zu?

DANN HABEN WIR FÜR DICH..

- eine schöne Tracht
- dein Schnapskanne
- Über 50 Musikant*innen aka deine neuen besten Freunde

Interessiert? Meld dich jederzeit hier:

E-Mail: info@stadtmusikkitzbuehel.at

IG: [@stadtmusikkitzbuehel](https://www.instagram.com/stadtmusikkitzbuehel)

Direkt bei allen Stadtmusikant*innen!